



ELEKTROSICHERHEIT



ARBEITSSICHERHEIT



EXPLOSIONSSCHUTZ



BRANDSCHUTZ

SEMINAR- PLANER 2027



SEMINARE UND DIENSTLEISTUNGEN

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Angebote interessieren. ETA Siemer ist für Sie nicht nur ein Seminaranbieter und Dienstleister – wir sind Ihr Partner in den Bereichen Arbeitssicherheit, Elektrosicherheit und Explosionsschutz.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf den folgenden Seiten über unsere Vielfalt an Seminarthemen zu informieren. In unserem übersichtlichen Seminarplaner finden Sie schnell und einfach die Schulung, die Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigen, um in Ihrem Unternehmen unter optimalen Bedingungen arbeiten zu können.

Bedenken Sie dabei immer: Der Arbeitsalltag bringt ausnahmslos in allen Unternehmen bestimmte Gefahren mit sich. Wenn diese Gefahren nicht erkannt werden oder falsch mit ihnen umgegangen wird, kann es zu Unfällen kommen, aus denen Personen- oder Maschinenschäden resultieren können. Schützen Sie Ihre Beschäftigten und gehen Sie verantwortungsvoll mit der Sicherheit in Ihrem Betrieb um. Wir unterstützen Sie dabei!

Durch die langjährige praktische Erfahrung unseres gesamten Teams kennen wir die Anforderungen verschiedener Unternehmensbranchen und können unsere Seminare individuell auf die Bedürfnisse und Tätigkeiten anpassen. Sämtliche Seminare können Sie bei uns auch als Inhouseseminar buchen: Wir kommen zu Ihnen in den Betrieb und arbeiten mit Ihren Beschäftigten in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung. In unseren praxisnahen Lehrveranstaltungen setzen wir nicht nur auf theoretisches Wissen, sondern vor allem auf wertvolle praktische Übungen.

Sollten Sie zu einzelnen Seminaren und Unterweisungen Fragen haben, so kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen!

VDE

VDE (Verband der Elektrotechnik
Elektronik Informationstechnik e. V.)



BDSH (Bundesverband Deutscher
Sachverständiger des Handwerks)



Mitglied im Verbund
Oldenburger Münsterland



Mitglied in der
Wachstumsregion Ems-Achse



ETA Siemer ist seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen. Unser Team besteht aus erfahrenen Praktikern die täglich ihr Bestes geben, um unsere Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen optimal zu unterstützen.

Unsere Sicherheitsexperten sind fundiert ausgebildet und verfügen über umfassende Erfahrungen, sodass sämtliche Beratungen und Seminare maßgeschneidert auf Ihr Unternehmen durchgeführt werden. Neben den hier vorgestellten Schulungen übernehmen wir für Sie die fachliche Leitung von elektrotechnischen Betriebsteilen als verantwortliche Elektrofachkraft (vEFK), die Organisation der Arbeitssicherheit als Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) sowie die Aufgabe als Explosionsschutzbeauftragter. Abgerundet wird unser umfassendes Dienstleistungsangebot durch Sachverständigentätigkeiten und auch Implementierungen von Arbeitsschutz- sowie Umweltmanagementsystemen. Verlassen Sie sich auf uns!

Auch wenn wir für Sie deutschlandweit tätig sind, haben wir in Vechta-Calveslage unser Zuhause gefunden. Seit August 2019 begrüßen wir unsere Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen in unserem neuen Schulungszentrum, wo wir optimale Bedingungen für Lehrveranstaltungen geschaffen haben. Kommen Sie gerne vorbei – unser Team wartet auf Sie:

TEAM- WORK

ETA Siemer GmbH
Am Südfeld 12a
49377 Vechta

T 04441-9747383
F 04441-9747386

MAIL
info@ETA-Siemer.de
WEB
www.ETA-Siemer.de

Geschäftsführer:
Andreas Siemer
Registergericht: AG Oldenburg, HRB 215027



Seminare, Beratung & Dienstleistungen – deutschlandweit

Standorte: Vechta, Mainz und Dortmund

Wir sind Ihr bundesweiter Partner für Arbeits- und Elektrosicherheit. An unseren festen Standorten in Vechta, Mainz und Dortmund bieten wir praxisnahe Seminare, zielgerichtete Beratung sowie umfassende Dienstleistungen rund um sichere Arbeitsprozesse und rechtssichere Organisationsstrukturen.

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte, branchenspezifische Sicherheitslösungen – von der Analyse über die Planung bis hin zur nachhaltigen Umsetzung im Betrieb. Unser Anspruch ist es, Wissen verständlich zu vermitteln und Sicherheitsmaßnahmen so zu gestalten, dass sie im Alltag funktionieren. Dabei legen wir Wert auf persönliche Betreuung, hohe Fachkompetenz und einen partnerschaftlichen Austausch.



Standort Vechta

Unser Standort Vechta ist der Hauptsitz der ETA Siemer GmbH, Am Südfeld in Vechta-Calveslage.

ETA Siemer GmbH
Am Südfeld 12a
49377 Vechta-Calveslage

Tel. 04441 9747383
Fax. 04441 9747386
E-Mail info@eta-siemer.de



Standort Mainz

Unser Standort Mainz befindet sich in der Carl-Zeiss-Straße, Mainz.

ETA Siemer GmbH
Carl-Zeiss-Straße 37
55129 Mainz

Tel. 06131 53076
Fax. 06131 53079
E-Mail check@eta-siemer.de



Standort Dortmund

Unser Standort Dortmund befindet sich in der Hildebrandstraße, Dortmund.

ETA Siemer GmbH
Hildebrandstraße 11
44319 Dortmund

Tel. 04441 9747383
Fax. 04441 9747386
E-Mail info@eta-siemer.de



ETASiemerAKADEMIE

ETA Siemer | Akademie

Unsere praxisnahen Schulungen und Seminare in den Bereichen Elektro-, Arbeits-, Explosions- und Brandschutz vermitteln fundiertes Wissen zur Erkennung, Bewertung und Minimierung von Risiken.

Teilnehmende lernen, gesetzliche Anforderungen sicher umzusetzen und so ein hohes Sicherheitsniveau im Betrieb nachhaltig zu gewährleisten.



ETASiemerCONSULTING

ETA Siemer | Consulting

Beratung zu Arbeitssicherheit, Elektrosicherheit, Explosionsschutz und Brandschutz

Sichere Arbeitsplätze sind die Grundlage für erfolgreiche Unternehmen. Wir unterstützen Sie mit professioneller Beratung zur Arbeitssicherheit, Elektrosicherheit, Explosionsschutz und Brandschutz, um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig Ihre Mitarbeiter bestmöglich zu schützen.

Unsere erfahrenen Sicherheitsberater analysieren Ihre betrieblichen Abläufe, erkennen Risiken frühzeitig und entwickeln individuelle Lösungen – praxisnah, wirtschaftlich und rechtssicher. Ob Gefährdungsbeurteilung, Explosionsschutzdokument, elektrische Prüfungen oder Brandschutzkonzept – wir sorgen dafür, dass Ihr Unternehmen rundum sicher aufgestellt ist.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung in der betrieblichen Sicherheitsberatung: Wir begleiten Sie von der ersten Analyse über die Umsetzung bis zur regelmäßigen Überprüfung Ihrer Sicherheitsmaßnahmen.

Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Orientierungsgespräch – gerne auch direkt vor Ort – und erfahren Sie, wie Sie mit professioneller Beratung Ihre Betriebssicherheit nachhaltig verbessern können.



ETASiemerCHECK

ETA Siemer | Check

Wir führen umfassende Prüfungen elektrischer Anlagen, Maschinen und Betriebsmittel nach aktuellen DIN-VDE-, DGUV- und VdS-Vorschriften durch. Dazu zählen Elektroveisionen, Blitzschutz- und Erdungsmessungen, Thermografieprüfungen, Netz- und Leistungsmessungen sowie EMV- und Schallpegelanalysen. Auch Trafostationen, Photovoltaikanlagen und Sonderbauten werden von uns fachgerecht geprüft.

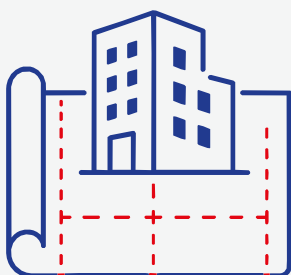
Unsere Leistungen sichern die Betriebssicherheit, unterstützen gesetzliche Nachweispflichten und tragen zum Werterhalt Ihrer Anlagen bei.



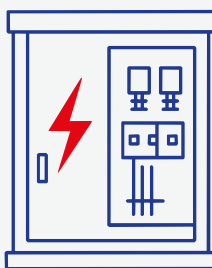
ETASiemerCHECK

ETA Siemer | Check

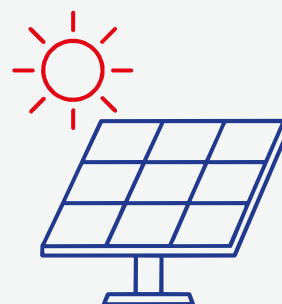
Umfassende Prüfung elektrischer Anlagen, Maschinen und Betriebsmittel nach aktuellen Vorschriften



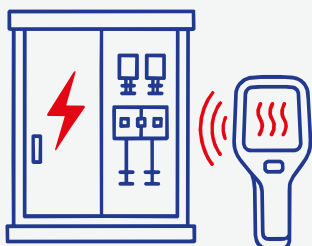
**Prüfung nach Baurecht
(Landesbauordnung)**



**Prüfung elektrischer
Anlagen VdS gem. SK3602**



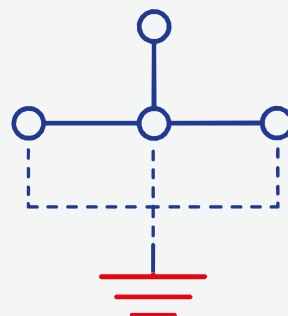
**Prüfung
PV Anlagen VdS**



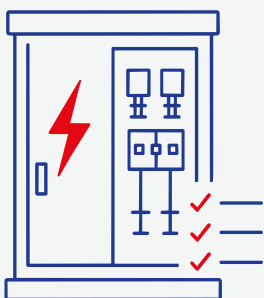
**Prüfung elektr. Anlagen mittels
Thermografie VdS 2859**



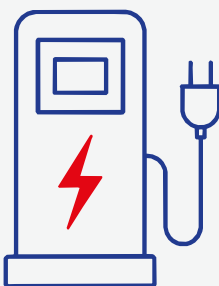
**Prüfung Blitzschutzanlagen
(Blitzschutzprüfung)**



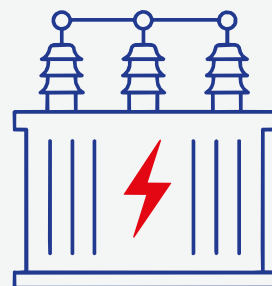
**Prüfung Erdungsanlagen
und Potentialausgleich**



**Prüfung elektr. Anlagen gem.
DGUV und VDE Vorschriften**



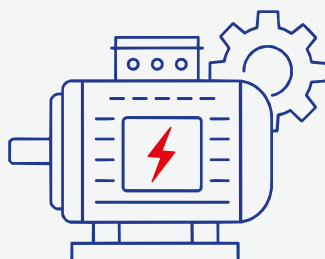
**Prüfung Ladestationen und
Ladesäulen gem. DGUV und
VDE Vorschriften**



**Prüfung v. Mittelspannungs-
anlagen und Transformatoren
gem. DGUV und VDE Vorschriften**

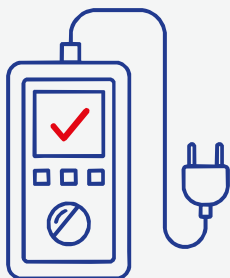


Prüfung explosionsgeschützter Anlagen gem. BetrSichV, DGUV und VDE Vorschriften

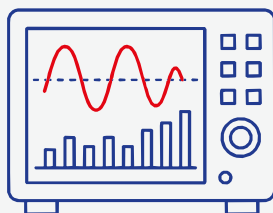


Prüfung elektr. Maschinen gem. BetrSichV, DGUV und VDE Vorschriften

Unsere Leistungen schaffen die Grundlage für den sicheren und rechtskonformen Betrieb technischer Anlagen. Mit langjähriger Erfahrung, fundiertem Fachwissen und praxisnahen Lösungen unterstützen wir unsere Kunden bei technischen und organisatorischen Herausforderungen.

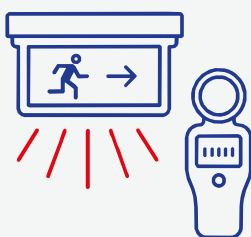


Prüfung elektrischer Geräte (Arbeitsmittel) gem. BetrSichV, DGUV und VDE Vorschriften

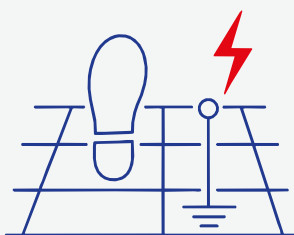


Netzanalysen, Spannungsqualitätsmessungen

Die genauen Inhalte der Prüfungen sowie alle weiteren Informationen rund um Ihren Check finden Sie hier.



Beleuchtungsstärke-Messungen in Sicherheitsbeleuchtungs-Anlagen



Messung der elektrostatischen Ableitfähigkeit von Fußböden





Seminare **ARBEITSSICHERHEIT**

A10	Ausbildungsseminar zum Sicherheitsbeauftragten	11
A11	Wiederholungsseminar für Sicherheitsbeauftragte	12
A15	Ausbildung zum Gefahrstoffbeauftragten	13
A20	Ausbildungsseminar PSA gegen Absturz (PSAgA)	14
A30	Ausbildung Bediener von Flurförderzeugen	15
A31	Jährliche Unterweisung für Bediener von Flurförderzeugen	16
A32	Ausbildung Bediener von Hubarbeitsbühnen	17
A33	Jährliche Unterweisung für Bediener von Hubarbeitsbühnen	18
A34/A34a	Ausbildung Kranführer (Hallenkran) / Ausbildung zum Bediener LKW-Ladekran inkl. Anschlagen von Lasten	20
A35/A35a	Jährliche Unterweisung für Kranführer und Lkw-Ladekran	22
A36	Ausbildung Anschläger	24
A37	Ausbildung Befähigte Person für Rollgerüste	25
A38	Ausbildung Befähigte Person für Leitern, Tritte und Kleingerüste	26
A39	Ausbildung Befähigte Person für Regale	27
A40	Ausbildung Bediener von Erdbaumaschinen	28
A41	Jährliche Unterweisung für Bediener von Erdbaumaschinen	29
A44	Ausbildung zur befähigten Person zum Prüfen von Lastaufnahmemittel, Anschlagmittel und Zurrmittel	30
A46	Ausbildung Befähigte Person zum Prüfen von Steigleitern und Steigeisengängen	31
A48	Ausbildung Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren	32
A50	Seminar Ladungssicherung im Straßenverkehr	33
A51	Seminar Verkehrssicherung Grundausbildung für innerörtliche Straßen und Landstraßen	34
A60	Arbeitssicherheitsunterweisung für Mitarbeiter im Büro	35
A61	Arbeitssicherheitsunterweisung für Mitarbeiter in Montage, Produktion, Logistik	36
A68	Arbeitssicherheitsunterweisung für Befähigte Personen zur Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren	37



Seminare **ELEKTROSICHERHEIT**

E10	Ausbildung zur Schaltberechtigung	39
E11	Wiederkehrende Unterweisung für Schaltberechtigte	40
E12	Workshop Schalten von Hochspannungsanlagen	41
E13	Betrieb und sicherer Einsatz von Mittelspannungsanlagen	42
E14	Betrieb und sicherer Einsatz von Transformatoren	43
E15	Montage von Kabelgarnituren für Mittelspannungskabel	44
E16	Montage von Kabelgarnituren für Mittelspannungsmassekabel	45
E20	Arbeiten unter Spannung (AuS)	46
E21	Grundlagen zur Projektierung von Mittelspannungsanlagen	47
E30	Prüfung ortsveränderlicher Geräte und Betriebsmittel	48
E31	Prüfung von medizinischen elektrischen Geräten	49
E32	Prüfung elektrischer Anlagen	50
E33	Prüfung und Dokumentation von Schaltanlagen	51
E34	Prüfung von Schweißgeräten	52
E35	Prüfen und Dokumentation von Maschinen	53
E36	Prüfungen von Photovoltaik-Anlagen	54
E37	Prüfen von Kabeln, MS-Schaltanlagen und Transformatoren	55
E38.1	Prüfen elektrischer Ladesysteme (Wallboxen) zur Elektromobilität	56
E38.2	Fachkundige Person Hochvolt (FHV-P) – Zusatzqualifizierung Ladeleitungen und Notladeleitungen	57
E39	Workshop Prüfen und Dokumentation von Stromerzeugern (Generatoren)	58
E40	Errichten und Betreiben elektrischer Prüfanlagen	59
E50	Die verantwortliche Elektrofachkraft (vEFK) Aufgaben und Verantwortung	60
E51.1	Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT)	61
E51.2	Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT) – PV-Anlagen	62
E51.3	Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT) – (10-tägiges Seminar)	63
E51.4	Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT) – Kabelmontage – (10-tägiges Seminar)	64
E52.1	Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP)	65
E52.2	Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP) in Umspannwerken	66
E53	Ausbildung zum Vorarbeiter/Baustellenleiter im Stromnetzbetrieb	67
E54	Ausbildung zum Vorarbeiter/Baustellenleiter in der Elektroinstallation	68
E60	Arbeitssicherheitsunterweisung für verantwortliche Elektrofachkraft (vEFK)	69
E61	Arbeitssicherheitsunterweisung für Elektrofachkräfte	70
E62	Arbeitssicherheitsunterweisung für Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT)	71
E63	Arbeitssicherheitsunterweisung für elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)	72
E70	Workshop Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen	73
E90	Betrieb elektrischer Anlagen gem. DIN VDE 0105-100	74
E91	Gefährdungsbeurteilungen in der Elektrotechnik	75



Seminare **EXPLOSIONSSCHUTZ**

EX10	Ausbildung zum Explosionsschutzbeauftragten	77
EX20	Grundlagen des Explosionsschutzes	78
EX30	Zur Prüfung befähigte Personen für die Prüfung zum nichtelektrischen Explosionsschutz nach BETRSICHV	79
EX31	Zur Prüfung befähigte Personen für die Prüfung zum elektrischen Explosionsschutz nach BETRSICHV	80
EX60	Arbeitssicherheitsunterweisung für Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen	81

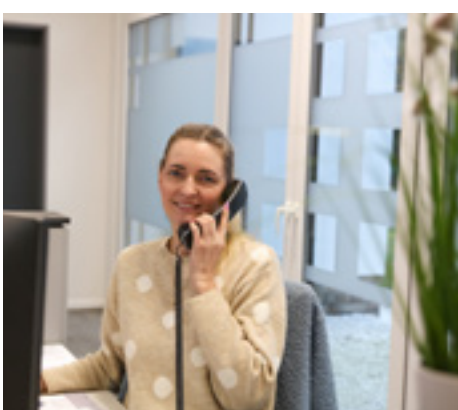


Seminare **BRANDSCHUTZ**

B20	Ausbildung zum Brandschutz- und Evakuierungshelfer	83
B21	Unterweisung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen auf Baustellen	84
B45	Ausbildung zur befähigten Person zum Prüfen von ortsveränderlichen Flüssiggasgeräten bis max. 4 bar Betriebsdruck	85



INDIVIDUELL &
LÖSUNGSORIENTIERT





ARBEITSSICHERHEIT



Die Auseinandersetzung mit der Arbeitssicherheit ist für jeden Betrieb unabdingbar. Dabei muss beachtet werden, dass die Arbeitssicherheit immer individuell im Kontext der Unternehmensbedingungen gesehen werden muss. Es gibt keine allgemeine Checkliste, die eine optimale Sicherheit garantiert. Schritt für Schritt unterstützen wir Sie dabei, die Arbeitssicherheit in Ihrem Unternehmen zu optimieren, sodass Sie Arbeitsunfälle reduzieren und Kosten sparen können. Wir entwickeln maßgeschneiderte Seminare für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen Sie auch in folgenden Bereichen:

■ **Fachkraft für Arbeitssicherheit**

Unser Team kann in Ihrem Betrieb die Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß den berufs-
genossenschaftlichen Vorschriften übernehmen. Das bedeutet, dass wir beim Ist-Stand Ihrer betrieblichen Arbeitsschutzorganisation einsteigen und diese fortlaufend weiterentwickeln.

■ **Arbeitsschutzmanagement**

Ziel des Arbeitsschutzmanagements ist es, Arbeitsunfälle, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu vermeiden. Mit unserer Hilfe können Sie das Arbeitsschutzmanagement in bereits vorhandene Managementsysteme optimal eingliedern und eine Zertifizierung für das System beantragen.

■ **Umweltmanagement**

Unternehmensprozesse lassen sich mithilfe eines Umweltmanagementsystems systematisch auf ihre Umweltauswirkungen prüfen und verbessern. Dadurch werden die umweltrechtlichen Vorschriften eingehalten. Wir helfen Ihnen dabei, Ihr Handeln nachhaltiger und zukunftsorientierter zu gestalten. Auch hier können wir Sie gerne hinsichtlich einer Zertifizierung des Systems beraten.





AUSBILDUNGSSEMINAR ZUM SICHERHEITSBEAUFTRAGTEN



Seminar

Nach den §22 Sozialgesetzbuch 7 sind Sie als Unternehmer verpflichtet ab 20 Mitarbeiter mindestens einen Sicherheitsbeauftragten zu stellen. Die Sicherheitsbeauftragten haben Sie als Unternehmer bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu unterstützen, insbesondere sich von dem Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönliche Schutzausrüstung zu überzeugen und auf Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Versicherten aufmerksam zu machen. In diesem Seminar erhalten Sicherheitsbeauftragte die nötige Qualifikation zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Inhalt

- Stellung der/des Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen
- Die Notwendigkeit ergibt sich aus folgenden Rechtsgrundlagen:
 - Siebtes Sozialgesetzbuch (SGB VII): §22
 - „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1)
 - DGUV Regel 100-001
 - DGUV Information 211-042
- Sicherheitsbeauftragten-Aufgaben
- Arbeitsschutz in Deutschland
- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitsunfälle
- Gefährdungsbeurteilung
- Erste Hilfe
- Brandschutz
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Fremdfirmen und Arbeitnehmerüberlassung
- Fahrt zur Arbeit/Dienstfahrten
- Gesundheit im Betrieb
- Hygiene
- Sucht: Alkohol, Drogen, Medikamente
- Arbeitsplätze, Verkehrswege, Rettungswege und Notausgänge
- Büroarbeitsplätze
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Leitern und Tritte
- Kraftbetriebene Arbeitsmittel
- Innerbetrieblicher Transport

Zielgruppe

Zukünftige / Neue Sicherheitsbeauftragte, Betriebsräte, interessierte Führungskräfte, Personen, die im Arbeitsschutz unterstützend tätig sind.

Seminarnummer: A10

Datum | Ort

09.03.–10.03.2027 | Vechta

09.11.–10.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

750,00 € | netto

142,50 € | MwSt.

892,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





WIEDERHOLUNGSSEMINAR FÜR SICHERHEITSBEAUFTRAGTE



Seminar

Nach den §22 Sozialgesetzbuch 7 sind Sie als Unternehmer verpflichtet ab 20 Mitarbeiter mindestens einen Sicherheitsbeauftragten zu stellen. Die Sicherheitsbeauftragten haben Sie als Unternehmer bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu unterstützen, insbesondere sich von dem Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönliche Schutzausrüstung zu überzeugen und auf Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Versicherten aufmerksam zu machen. Ein Auffrischungsseminar sollte laut DGUV Information 211-042 spätestens alle 3-5 Jahre erfolgen.

Inhalt

- Aktuelle Änderungen in Gesetzen, DGUV-Regelwerken, Normen und technischen Regeln
- Aktuelle Beispiele und Gerichtsurteile
- Gefahren und Gefährdungen im täglichen Alltag
- Gefährdungsermittlung und -Beurteilung
- Kommunikation zwischen Sicherheitsbeauftragten und Führungskräften
- Praxis des Sicherheitsbeauftragten
- Erfahrungsaustausch / Diskussion

Zielgruppe

Alle ausgebildeten und ernannten Sicherheitsbeauftragten.

Seminarnummer: A11

Datum | Ort

11.03.2027 | Vechta

11.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

430,00 € | netto

81,70 € | MwSt.

511,70 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUM GEFAHRSTOFFBEAUFTRAGTEN



Seminar

Als Gefahrstoffe bezeichnet man Stoffe, die aufgrund ihrer chemischen, physikalischen oder biologischen Eigenschaften eine Gefahr für die Gesundheit darstellen können. So können diese Stoffe z.B. giftig, ätzend, explosiv, entflammbar oder radioaktiv sein. Sie treten in flüssiger, fester oder gasförmiger Form auf.

Der Gefahrstoffbeauftragte ist der zentrale Ansprechpartner für alle Maßnahmen, die den betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen betreffen. Er erfasst und beurteilt Risiken im Betrieb, um Gefährdungen für Beschäftigte und Umwelt so gering wie möglich zu halten. Er führt Gefährdungsbeurteilungen durch, legt Schutzmaßnahmen fest, erstellt Betriebsanweisungen und schult Mitarbeiter im sicheren Umgang mit Gefahrstoffen. Gleichzeitig überwacht er die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und Maßnahmen.

Dieses Seminar dient dazu, neben einer geeigneten Berufsausbildung, einer entsprechenden Berufserfahrung oder einer zeitnah ausgeübten entsprechenden beruflichen Tätigkeit, die Fachkunde im Bereich Gefahrstoffe zu vervollständigen oder aufzufrischen.

Inhalt

- Überblick über rechtliche Grundlagen
- Internationale, europäische und regionale Regelwerke (GHS, CLP, REACH, Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung)
- Unfallverhütungsvorschriften
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen
- Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen
- Innerbetrieblicher Transport
- Erstellung eines Gefahrstoffverzeichnisses
- Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung
- Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe
- Betriebsanweisungen und Unterweisung von Beschäftigten
- Verhalten und Maßnahmen bei Arbeitsunfällen
- Auswahl persönlicher Schutzausrüstung

Zielgruppe

Umweltbeauftragte | Gefahrgutbeauftragte | Fachkräfte für Arbeitssicherheit | Meister, Techniker und Ingenieure | Fach- und Führungskräfte, die ein umfassendes Bild über die rechtlichen Anforderungen zum Thema Gefahrstoffe benötigen und technische sowie organisatorische Lösungen kennenlernen möchten.

Seminarnummer: A15

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNGSSEMINAR PSA GEGEN ABSTURZ (PSAGA)



Seminar

Nach den Vorgaben der DGUV Regel 112-198/199 sowie der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sind Unternehmer verpflichtet, bei Tätigkeiten mit Absturzgefahr geeignete Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) bereitzustellen und deren sichere Anwendung inklusive Rettung zu gewährleisten. Beschäftigte, die PSAgA verwenden, müssen hierzu unterwiesen und praktisch geschult sein.

Inhalt Theorie

- Rechtsgrundlagen
- Grundlagen der Absturzsicherung
- Gefährdungsbeurteilung bei Absturzgefährdungen
- Auswahl geeigneter PSA gegen Absturz
- Komponenten der PSAgA (Auffanggurte, Verbindungsmittel, Anschlagpunkte etc.)
- Richtige Anwendung und Benutzung der Ausrüstung
- Prüfung und Dokumentation der PSAgA
- Lagerung und Pflege
- Verhalten im Gefahrenfall
- Grundlagen der Rettung aus Höhen und Tiefen

Inhalt Praxis

- Anlegen und Einstellen von Auffanggurten
- Praktische Übungen mit Verbindungsmitteln und Anschlageinrichtungen
- Sicheres Arbeiten mit PSAgA
- Verhalten im Sturzfall
- Einfache Rettungsübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Arbeiten mit Absturzgefährdung durchführen (z. B. auf Dächern, Leitern, Gerüsten oder in der Höhe). Mitarbeiter, die PSA gegen Absturz benutzen oder künftig einsetzen sollen.

Seminarnummer: A20

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEDIENER VON FLURFÖRDERZEUGEN



Seminar

Für einen sicheren Umgang mit Flurförderzeugen benötigt man neben ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein, Geschick und Können auch einen personenbezogenen Bedienerausweis. Die Schulung der sachgerechten Bedienung von Flurförderzeugen dient daher zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden. Unternehmen sollten hier bedenken, dass bei fehlender Fahrerlaubnis im Zweifelsfall der Arbeitgeber für die entstandenen Personen- und Sachschäden haftet. Die Schulung erfolgt nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Vorschrift 68 und DGUV Information 208-004.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Last
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege
- Theoretische Prüfung

Inhalt Praxis

- Bauteile und deren Funktion
- Antriebsarten (Diesel, Elektro, Gas)
- Sicherheitseinrichtungen
- Überprüfung vor Inbetriebnahme
- Fahrübungen (Eingewöhnung)
- Fahrübungen (Erweitert)
- Aufnehmen verschiedener Lasten
- Umgang mit Last
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Flurförderzeuge zukünftig bedienen sollen mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A30

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

3 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





JÄHRLICHE UNTERWEISUNG FÜR BEDIENER VON FLURFÖRDERZEUGEN



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren. Dies gilt ebenso für den Bereich von Flurförderzeugen.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Last
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege

Inhalt Praxis

- Sicherheitseinrichtungen
- Überprüfung vor Inbetriebnahme
- Fahrübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Flurförderzeuge bedienen, eine Ausbildung als Bediener von Flurförderzeugen absolviert haben, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A31

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEDIENER VON HUBARBEITSBÜHNEN



Seminar

Unfälle mit Hubarbeitsbühnen sind oft auf unsachgemäße Handhabung und Fehlbedienung zurückzuführen. Die Schulung der sachgerechten Bedienung von Hubarbeitsbühnen dient daher zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden. Nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaften darf der Unternehmer mit dem selbstständigen Bedienen von Hubarbeitsbühnen Personen nur beauftragen, die ihre Befähigung gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben. Dieses erfolgt mit dieser Ausbildung nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Grundsatz 308-008, DGUV Regel 100-500 und DGUV Information 208-019.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Aufbau und Funktion von Hubarbeitsbühnen
- Unfallgeschehen
- Verschiedene Bauformen
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Sondereinsätze
- Persönliche Schutzausrüstung

Inhalt Praxis

- Einweisung an der Hubarbeitsbühne
- Arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung
- Kontrolle der Bodenbeschaffenheit
- Standsicherer Aufbau
- Standsicheres Verfahren
- Einüben der Steuerungsfunktionen
- Einüben der Funktion des Notablasses
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Hubarbeitsbühnen zukünftig bedienen sollen mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25 und G41) sind.

Seminarnummer: A32

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

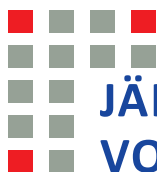
Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





JÄHRLICHE UNTERWEISUNG FÜR BEDIENER VON HUBARBEITSBÜHNEN



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren. Dies gilt auch für den Bereich von Hubarbeitsbühnen.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Aufbau und Funktion von Hubarbeitsbühnen
- Unfallgeschehen
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Sondereinsätze

Inhalt Praxis

- Einweisung an der Hubarbeitsbühne
- Arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung
- Standsicherer Aufbau
- Standsicheres Verfahren
- Einüben der Steuerungsfunktionen
- Einüben der Funktion des Notablasses

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Hubarbeitsbühnen bedienen, eine Ausbildung als Bediener von Hubarbeitsbühnen absolviert haben, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25 und G41) sind.

Seminarnummer: A33

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar







AUSBILDUNG ZUM KRANFÜHRER (HALLENKRAN)

INKL. ANSCHLAGEN VON LASTEN



Seminar

Kranarbeiten sind eine verantwortungsvolle Aufgabe. Neben ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein, Geschick und Können benötigt man auch einen personenbezogenen Bedienerausweis. Die Schulung der sachgerechten Bedienung von Hallenkränen dient daher zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden. Unternehmen sollten hier bedenken, dass bei fehlender Fahrerlaubnis im Zweifelsfall der Arbeitgeber für die entstandenen Personen- und Sachschäden haftbar gemacht werden kann. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Grundsatz 309-003, DGUV Information 209-012 und DGUV Vorschrift 52.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Sicherheit
- Wartung und Pflege
- Anschlag von Lasten
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege
- Theoretische Prüfung

Inhalt Praxis

- Arbeitstägl. Sicht- und Funktionsprüfung
- Verschiedene Anschlag- und Lastaufnahmemittel
- Anschlag von Lasten
- Fahren mit Last
- Steuerfunktionen
- Warnhinweise
- Analyse von Unfallszenarien
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Hallenkräne zukünftig bedienen sollen mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A34

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUM BEDIENER LKW-LADEKRAN

INKL. ANSCHLAGEN VON LASTEN



Seminar

Tätigkeiten mit dem LKW-Ladekran sind eine verantwortungsvolle Aufgabe. Neben ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein, Geschick und Können benötigt man auch einen personenbezogenen Bedienerausweis. Die Schulung der sachgerechten Bedienung von LKW-Ladekränen dient daher zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden. Unternehmen sollten hier bedenken, dass bei fehlender Fahrerlaubnis im Zweifelsfall der Arbeitgeber für die entstandenen Personen- und Sachschäden haftbar gemacht werden kann. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Grundsatz 309-003 und DGUV Vorschrift 52.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Sicherheitseinrichtungen an LKW-Ladekränen
- Wartung und Pflege
- Anschlag von Lasten
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege
- Theoretische Prüfung

Inhalt Praxis

- Arbeitstägl. Sicht- und Funktionsprüfung
- Verschiedene Anschlag- und Lastaufnahmemittel, Anschlag von Lasten
- Steuerfunktionen
- Warnhinweise
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die LKW-Ladekrane zukünftig bedienen sollen, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A34a

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





JÄHRLICHE UNTERWEISUNG FÜR KRANFÜHRER (HALLENKRAN)



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren. Dies gilt auch für den Bereich von Kränen.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Last
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege

Inhalt Praxis

- Sicherheitseinrichtungen
- Überprüfung vor Inbetriebnahme
- Fahrübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Hallenkräne bedienen, eine Ausbildung als Kranführer absolviert haben, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A35

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





JÄHRLICHE UNTERWEISUNG LKW-LADEKRAN INKL. ANSCHLAGEN VON LASTEN



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal jährlich zu unterweisen und dieses zu dokumentieren. Das gilt auch für den LKW-Ladekran. Die Unterweisung der sachgerechten Bedienung von LKW-Ladekränen dient zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Sicherheitseinrichtungen an LKW-Ladekränen
- Wartung und Pflege
- Anschlagen von Lasten
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege

Inhalt Praxis

- Arbeitstäglige Sicht- und Funktionsprüfung
- Verschiedene Anschlag- und Lastaufnahmemittel
- Anschlagen von Lasten
- Steuerfunktionen
- Warnhinweise

Zielgruppe

Mitarbeiter, die LKW-Ladekrane im Unternehmen bedienen.

Seminarnummer: A35a

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





Seminar

Beim Kranbetrieb ist das fachgerechte Anschlagen von Lasten von entscheidender Bedeutung für die Vermeidung von Unfällen. Personen, die mit dem Anschlagen von Lasten, also mit dem Anhängen mittels Seilen, Ketten oder Bändern für den Transport mit einem Kran betraut sind, tragen eine hohe Verantwortung für die Sicherheit und das richtige Zusammenwirken mit dem Kranführer. In dieser Ausbildung vermitteln wir die erforderlichen Kenntnisse zum fachgerechten und sicheren Einsatz von Anschlag- und Lastaufnahmemitteln sowie zum vorzeitigen Erkennen von Mängeln und Verschleißerscheinungen. Sie lernen geeignete Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel auszuwählen und das Anschlagen der Last fachgerecht und selbstständig durchzuführen. Die Schulung erfolgt nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Vorschrift 52, DGUV Vorschrift 54 und DGUV Regel 100-500.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen
- Sicherheit
- Lastenverteilung
- Neigungswinkel und Tragfähigkeit der Hebezeuge
- Zusammenwirken von Hebezeugen
- Theoretische Prüfung

Inhalt Praxis

- Anschlagen von Lasten
- Arten und Einsatzmöglichkeiten von Anschlagmitteln
- Arbeitstägliche Sichtprüfung
- Lagerung und Prüfung der Ablegereife
- Einweisung des Kranführers durch Handzeichen
- Verkehrsregeln /-wege
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die mit dem Anschlagen von Lasten zukünftig beauftragt werden sollen.

Seminarnummer: A36

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEFÄHIGTE PERSON FÜR ROLLGERÜSTE



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zur Prüfung von Rollgerüsten, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig und regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen. Es hilft, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Rollgerüste (Sinn und Zweck)
- Handhabung von Rollgerüsten
- Aufbau und Konstruktionen von Rollgerüsten
- DIN EN 1004-1
- Wartung und Prüfung Rollgerüste
- Dokumentation (Prüfbuch)
- Prüfung zur Sachkundigen bzw. zur Befähigten Person zur Prüfung von Rollgerüsten

Zielgruppe

Betriebsingenieure, Meister, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person Rollgerüste prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: A37

Datum | Ort

08.03.2027 | Vechta

08.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

460,00 € | netto

87,40 € | MwSt.

547,40 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEFÄHIGTE PERSON FÜR LEITERN, TRITTE UND KLEINGERÜSTE



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zur Prüfung von Leitern, Tritte und Kleingerüste, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig und regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen, Leitern, Tritte und Kleingerüste inklusive Dokumentation prüfen zu können. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung TRBS 1203, TRBS 2121 Teil 2 und DGUV Information 208-016.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung und Haftung
- Leiterarten
- Gefährdungen durch Leitern und Tritte
- Prüfeinrichtungen und Geräte
- Gerüstbauteile
- Gerüstarten
- Beurteilung von Schäden und Maßnahmen
- Prüfablauf
- Prüffristen
- Dokumentation
- Instandhaltung
- Schriftliche Prüfung zur Sachkundigen bzw. Befähigten Person zum Prüfen von Leitern, Tritte und Kleingerüste

Zielgruppe

Meister, Sicherheitsbeauftragte, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person, Leitern, Tritte und Kleingerüste prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: A38

Datum | Ort

13.04.2027 | Vechta

23.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

460,00 € | netto

87,40 € | MwSt.

547,40 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEFÄHIGTE PERSON FÜR REGALE



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zur Prüfung von Regalen und Regalanlagen, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig und regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen, Regale und Regalanlagen inklusive Dokumentation prüfen zu können. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 1203, DGUV Information 208-043 und der DIN EN 15635.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung und Haftung
- Regalsysteme
- Gefährdungen durch Regale und den Lagerbetrieb
- Prüfer – Inspektor – Sachkundiger – sonstige Personen
- Prüfeinrichtungen und Geräte
- Prüfablauf
- Beurteilung von Schäden und Maßnahmen
- Dokumentation
- Schriftliche Prüfung zur Sachkundigen bzw. Befähigten Person zum Prüfen von Regalen und Regalanlagen

Zielgruppe

Meister, Sicherheitsbeauftragte, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person, Regale bzw. Regalanlagen prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: A39

Datum | Ort

14.04.2027 | Vechta

24.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

460,00 € | netto

87,40 € | MwSt.

547,40 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEDIENER VON ERDBAUMASCHINEN



Seminar

Bei Erdbaumaschinen handelt es sich nicht um harmlose Geräte. Ihr Einsatz erfolgt in unwegsamem Gelände, wo sie kippen und wegrutschen können. Erdbewegungsarbeiten sind eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, gerade in Anbetracht möglicher Gefahren. Die Schulung der sachgerechten Bedienung von Erdbaumaschinen dient daher zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden. Unternehmen sollten hier bedenken, dass bei fehlender Fahrerlaubnis im Zweifelsfall der Arbeitgeber für die entstandenen Personen- und Sachschäden haftet. Die Schulung erfolgt nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft DGUV Regel 100-500 und der Betriebssicherheitsverordnung.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Aufbau und Funktion von Baumaschinen und Anbaugeräten
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Last
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege
- Theoretische Prüfung

Inhalt Praxis

- Bauteile und deren Funktion
- Arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung
- Sicherheitseinrichtungen
- Fahrübungen (Eingewöhnung)
- Fahrübungen (Erweitert)
- Lastaufnahme
- Umgang mit Last
- Werkzeugwechsel
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Erdbaumaschinen zukünftig bedienen sollen, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A40

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

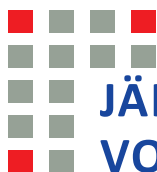
Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





JÄHRLICHE UNTERWEISUNG FÜR BEDIENER VON ERDBAUMASCHINEN



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren. Dies gilt auch für den Bereich von Erdbaumaschinen.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Aufbau und Funktion von Baumaschinen und Anbaugeräten
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Last
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln /-wege

Inhalt Praxis

- Sicherheitseinrichtungen
- Überprüfung vor Inbetriebnahme
- Fahrübungen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die Erdbaumaschinen bedienen, eine Ausbildung als Bediener von Erdbaumaschinen absolviert haben, mindestens 18 Jahre alt und gesundheitlich geeignet (G25) sind.

Seminarnummer: A41

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR BEFÄHIGTEN PERSON ZUM PRÜFEN VON LASTAUFNAHMEMITTEL, ANSCHLAGMITTEL UND ZURRMITTEL



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zum Prüfen von Lastaufnahmemitteln, Anschlagmitteln und Zurrmitteln, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig und regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen, Lastaufnahmemittel, Anschlagmittel und Zurrmittel, inklusive Dokumentation prüfen zu können. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 1203, VDI 2700 Blatt 3.1, DGUV Regel 109-017 und der DIN EN 12195.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen durch falsches Anschlagen
- Fachgerechtes Anschlagen, Aufnehmen und Absetzen von Lasten
- Einsatzbedingungen
- Prüfeinrichtungen und Geräte
- Ablegereife von Lastaufnahmemitteln, Anschlagmitteln und Zurrmitteln
- Beurteilung von Schäden und Maßnahmen
- Prüfablauf
- Prüffristen
- Dokumentation
- Instandhaltung
- Schriftliche Prüfung zur sachkundigen bzw. befähigten Person zum Prüfen von Lastaufnahmemitteln, Anschlagmitteln und Zurrmitteln

Zielgruppe

Meister, Sicherheitsbeauftragte, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person, Lastaufnahmemittel, Anschlagmittel und Zurrmittel prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: **A44**

Datum | Ort

15.04.2027 | Vechta

25.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

460,00 € | netto

87,40 € | MwSt.

547,40 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR BEFÄHIGTEN PERSON ZUM PRÜFEN VON STEIGLEITERN UND STEIGEISENGÄNGEN



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zum Prüfen von Steigleitern und Steigeisengängen, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen, Steigleitern und Steigeisengänge, inklusive Dokumentation prüfen zu können. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 1203, ASR A 1.8, DGUV Regel 103-008 Steiggänge für Behälter und umschlossene Räume und der DGUV Information 208-032.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung und Haftung
- Vorschriften für Steigleitern und Steigeisengänge
- Steigleiterbauarten
- Sicherheitsgerechter Umgang mit Steigleitern und Steigeisengängen
- Prüfung von Steigleitern und Steigeisengängen
- Prüfablauf
- Prüffristen
- Beurteilung von Schäden und Maßnahmen
- Umgang mit schadhaften Steigleitern und Steigeisengängen
- Dokumentation
- Instandhaltung
- Schriftliche Prüfung zur Sachkundigen bzw. befähigten Person zum Prüfen von Steigleitern und Steigeisengängen

Zielgruppe

Meister, Sicherheitsbeauftragte, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person Steigleitern und Steigeisengänge prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: A46

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON KRAFTBETÄTIGTEN FENSTERN, TÜREN UND TOREN



Seminar

Dieses Fachseminar vermittelt die erforderliche Sachkunde, um als befähigte Person gemäß TRBS 1203 die sicherheitstechnische Prüfung kraftbetätigter Fenster, Türen und Tore fachgerecht durchzuführen. Die Teilnehmenden lernen relevante Vorschriften (u. a. BetrSichV, DGUV, DIN-Normen) kennen, erkennen typische Gefährdungen und führen praktische Prüfabläufe selbstständig durch. Nach Abschluss sind sie in der Lage, Prüfungen rechtssicher zu dokumentieren, Mängel fundiert zu beurteilen und die betrieblichen Betreiberpflichten kompetent zu unterstützen.

Inhalt Theorie

- Normative und rechtliche Grundlagen wie BetrSichV, TRBS 1203, DGUV-Vorgaben sowie einschlägige DIN- und EN-Normen für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore.
- Sachkundige Person
- Verantwortlichkeiten von Betreibern und Befähigten Personen
- Physikalische Grundbegriffe
- Grundlagen kraftbetätigter Fenster, Türen und Tore
- Aufbau und Konstruktionen von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren
- Aufbau und Funktionsweise elektrischer Antriebe, Steuerungen, Sicherheitseinrichtungen, Schutzmaßnahmen und Notfallfunktionen
- Erkennen von Fehlern und Mängeln wie Quetsch-, Scher- und Zuggefahren, Fehlfunktionen, Manipulation, Verschleiß und sicherheitsrelevante Mängel
- Fachgerechte Wartung
- Bewertung realer Schadens- und Störfälle
- Ermittlung von Prüffristen und -umfang anhand einer Gefährdungsbeurteilung
- Sicht- und Funktionskontrollen
- Messverfahren
- Bewertung der Ergebnisse
- Erstellung rechtssicherer Prüfprotokolle
- Durchführung von praktischen Prüfungen an unterschiedlichen Anlagen

Zielgruppe

Monteure, Elektrofachkräfte, Haustechniker, Schlosser, Techniker, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte Mitarbeiter mit anderen ähnlichen Voraussetzungen.

Seminarnummer: A48

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





SEMINAR LADUNGSSICHERUNG IM STRASSENVERKEHR



Seminar

Eine richtig durchgeführte Ladungssicherung von Waren ist aus zweierlei Gründen sinnvoll. Zum einen soll die Ware unbeschädigt beim Empfänger eintreffen, zum anderen soll der Transporteur unfallfrei und unbeschadet den Transport durchführen können. Ordnungsgemäße Ladungssicherung hilft zur Reduzierung von Transportschäden, Reduzierung von Unfall- und Folgekosten, sowie bei der Vermeidung von Bußgeldern. Das Seminar Ladungssicherung im Straßenverkehr erfolgt nach den Richtlinien und Vorgaben der VDI 2700.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- VDI Richtlinien und DIN EN-Normen
- Physikalische Grundlagen
- Fahrzeugaufbau
- Sicherung- und Vorspannkräfte
- Ladungssicherungsmethoden
- Ladungssicherungsmittel
- Ermitteln der Zurrkräfte
- Auswahl der Sicherungsmittel
- Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Ablegereife und regelmäßige Prüfung

Inhalt Praxis

- Anwendung von Zurrmitteln
- Sichtprüfung (hier können auch beschädigte Zurrmittel beigemischt werden)
- Anwendung von Hilfsmitteln (Antirutschmatten, Rungen, etc.)
- Simulation von sich bewegenden Lasten
- Begutachtung der im / am Fahrzeug vorgesehenen Zurrösen und Bestimmung des Zurrmaterials

Zielgruppe

Mitarbeiter, die etwas im Firmenfahrzeug transportieren, Kraftfahrer, Berufskraftfahrer, Verlader, Fuhrparkverantwortliche.

Seminarnummer: A50

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





SEMINAR VERKEHRSSICHERUNG GRUNDAUSBILDUNG NACH RSA/MVAS FÜR INNERÖRTLICHE STRASSEN UND LANDSTRASSEN



Seminar

Ziel dieser RSA-Schulung ist die Qualifikation von Personen, die als Verantwortliche in der verkehrsrechtlichen Anordnung benannt werden sollen. Die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen muss den Vorgaben aus RSA, StVO und Arbeitsstättenregelung entsprechen. Dieses Seminar vermittelt praxisnah die hierfür erforderlichen Kenntnisse gem. MVAS 99 und ermöglicht so den Teilnehmern, die Baustellensicherung fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Zuständigkeiten
- Verantwortliche Personen gemäß RSA/ZTV-SA
- Verkehrssicherungspflicht
- Verletzung der Überwachungspflicht
- Abnahme- und Kontrollpflicht
- Auszüge aus dem aktuellen Vz-Kat (Verkehrszeichenkatalog)
- Verkehrsregelpläne
- Prüfung von beschädigten / ungültigen Verkehrszeichen
- Notmaßnahmen
- Sonderrechte
- Warnkleidung
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte von Baubetrieben, Bauhöfen, Behörden, Energieversorgern, Ingenieur- und Vermessungsbüros, Verkehrssicherungsunternehmen, Forstverwaltungen.

Seminarnummer: A51

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR MITARBEITER IM BÜRO



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren.

Angesichts der hohen finanziellen Kosten und eines zusätzlichen und erheblichen Zeitaufwandes bei einem Unfall klingt das mehr als plausibel.

Vielen Unternehmern und Vorgesetzten bereitet aber gerade diese Verpflichtung zur Unterweisung ihrer Mitarbeiter in der Praxis oftmals erhebliche Umsetzungsprobleme.

Der zeitliche Aufwand, Planungsprobleme bei der Umsetzung, aber auch der Mangel an rhetorischen Fähigkeiten hindern vielfach die Vorgesetzten daran, das Führungsinstrument Unterweisung durchzuführen. Aber gerade bei einem Unfall werden diese Vorgesetzten hinsichtlich ihrer Verpflichtungen auf Durchführung von Unterweisungen befragt. Eventuell entsteht hier schon ein Straftatbestand.

Unterweisen heißt: Führungsaufgaben wahrnehmen. Unterweisen bedeutet: Mitarbeiter zu motivieren, sicherheitsbewusstes Arbeiten zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Mitarbeiter müssen dabei in die Lage versetzt werden, Gefahren zu erkennen, eingeschliffene Vorgehensweisen zu überprüfen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Inhalt

Wir stimmen die Seminarinhalte praxisbezogen speziell auf Ihr Unternehmen ab. Themen können z. B. sein:

- Sicher Arbeiten im Büro
- ergonomisches Arbeiten und Arbeitsplatzgestaltung
- Gefahren im Arbeitsbereich
- Verhalten im Notfall – Fluchtwegkennzeichnung, Erste Hilfe
- Feuer und Brandschutz-Feuerlöschübungen
- Informationssicherheit in Firmen (IT)
- Hygiene, Infektionsschutz
- Benutzung von Leitern und Tritten
- Elektrische Gefährdungen
- Sicher Fahren mit dem Dienstwagen
- Compliance

Zielgruppe

Praktikanten, Auszubildende, Aushilfen, Mitarbeiter, Betriebsräte und Führungskräfte die Tätigkeiten im Büro ausüben.

Seminarnummer: A60

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR MITARBEITER IN MONTAGE, PRODUKTION, LOGISTIK



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Unternehmer verpflichtet, ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dieses zu dokumentieren.

Angesichts der hohen finanziellen Kosten und eines zusätzlichen und erheblichen Zeitaufwandes bei einem Unfall klingt das mehr als plausibel.

Vielen Unternehmern und Vorgesetzten bereitet aber gerade diese Verpflichtung zur Unterweisung ihrer Mitarbeiter in der Praxis oftmals erhebliche Umsetzungsprobleme.

Der zeitliche Aufwand, Planungsprobleme bei der Umsetzung, aber auch der Mangel an rhetorischen Fähigkeiten hindern vielfach die Vorgesetzten daran, dieses Führungsinstrument Unterweisung durchzuführen. Aber gerade bei einem Unfall werden diese Vorgesetzten hinsichtlich ihrer Verpflichtungen auf Durchführung von Unterweisungen befragt. Eventuell entsteht hier schon ein Straftatbestand.

Unterweisen heißt: Führungsaufgaben wahrnehmen. Unterweisen bedeutet: Mitarbeiter zu motivieren, sicherheitsbewusstes Arbeiten zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Mitarbeiter müssen dabei in die Lage versetzt werden, Gefahren zu erkennen, eingeschliffene Vorgehensweisen zu überprüfen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Inhalt

Wir stimmen die Seminarinhalte praxisbezogen speziell auf Ihr Unternehmen ab. Themen können z. B. sein:

- Gefahren im Arbeitsbereich
- ergonomisches Arbeiten und Arbeitsplatzgestaltung
- Verhalten im Notfall – Fluchtwegkennzeichnung, Erste Hilfe
- Feuer und Brandschutz-Feuerlöschübungen
- Informationssicherheit in Firmen (IT)
- Hygiene, Infektionsschutz
- Heben und Tragen
- Psychische Belastung
- Benutzung von Leitern und Tritten
- Elektrische Gefährdungen
- Sicherheit bei Arbeiten mit Flurförderfahrzeugen, Arbeitsbühnen, Kranen, usw.
- Sicherheit bei Arbeiten mit Absturzgefahr
- Sicherheit bei Arbeiten mit Maschinen
- Sicherheit bei Arbeiten in EX-Bereichen
- Gefahren auf Baustellen
- Benutzung von PSA
- Compliance

Zielgruppe

Praktikanten, Auszubildende, Aushilfen, Mitarbeiter, Betriebsräte, und Führungskräfte die Tätigkeiten in Montage, Produktion oder Logistik ausüben.

Seminarnummer: A61

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR BEFÄHIGTE PERSONEN ZUR PRÜFUNG VON KRAFT- BETÄTIGTEN FENSTERN, TÜREN UND TOREN



Seminar

Diese kompakte Auffrischungsunterweisung richtet sich an bereits qualifizierte sachkundige und befähigte Personen und konzentriert sich auf sicherheitsrelevante Themen, die im Prüfalltag häufig unterschätzt werden. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Unfallgeschehen, wiederkehrende Gefährdungen an kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren sowie typische Fehlerquellen in Bedienung, Wartung und Dokumentation. Durch praxisnahe Fallbeispiele, kurze technische Updates und gezielte Hinweise zur sicheren Durchführung von Sicht- und Funktionskontrollen stärkt die Unterweisung das Sicherheitsbewusstsein und sorgt dafür, dass Prüfungen weiterhin souverän, normgerecht und risikominimiert erfolgen.

Inhalt

- Kurzer Überblick über BetrSichV, TRBS 1203, DGUV-Regeln und relevante DIN/EN-Normen Verantwortlichkeiten
- Aktuelle Änderungen und Hinweise für die Praxis
- Analyse typischer Unfall- und Schadensfälle bei kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren, einschließlich Quetsch-, Scher- und Zugrisiken
- Optimierung von Sicht- und Funktionskontrollen
- Umgang mit Störungen und Fehlfunktionen
- Praxistipps für effiziente und sichere Prüfungen
- Typische Bedienungs- und Wartungsfehler
- Ermittlung von Prüffristen und -umfang anhand einer Gefährdungsbeurteilung
- Sicht- und Funktionskontrollen sowie Messverfahren
- Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag, Diskussion von Herausforderungen, Austausch bewährter Verfahren unter Teilnehmenden
- Durchführung von praktischen Prüfungen an unterschiedlichen Anlagen

Zielgruppe

Monteure, Elektrofachkräfte, Haustechniker, Schlosser, Techniker, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte Mitarbeiter mit anderen ähnlichen Voraussetzungen.

Seminarnummer: A68

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar



ELEKTROSICHERHEIT

Bei der Elektrosicherheit stehen nicht nur die bestmögliche Verfügbarkeit und die sichere Integration elektrischer Geräte, Maschinen und Anlagen in alle Unternehmensprozesse im Fokus, sondern ebenso das verantwortungsbewusste Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierbei stehen wir Ihnen selbstverständlich als kompetenter Partner zur Seite. Neben einer Vielzahl an Seminaren bieten wir auch folgende Dienstleistungen in diesem Bereich an:

■ **Verantwortliche Elektrofachkraft (vEFK)**

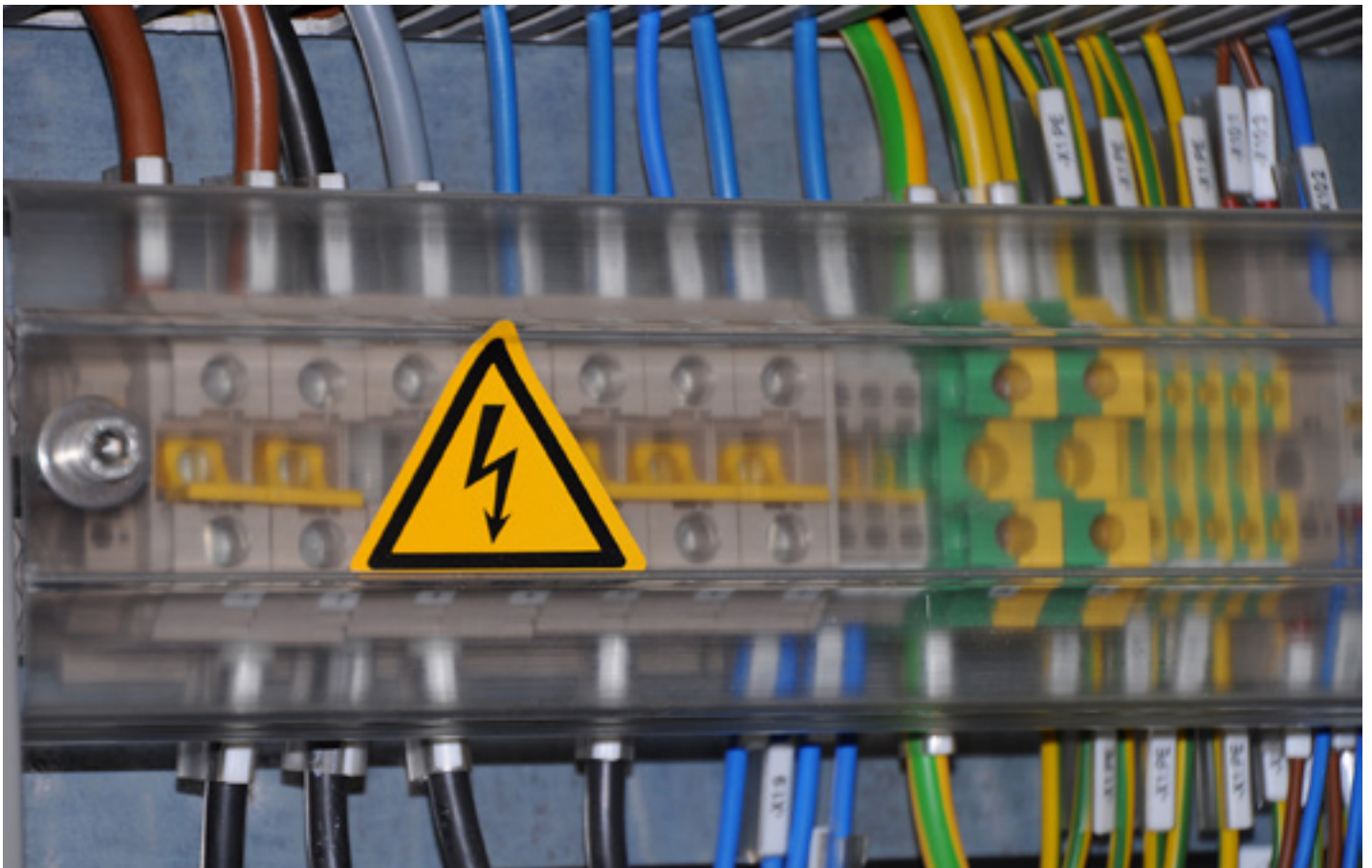
Wir unterstützen Ihre verantwortliche Elektrofachkraft gerne für einen festgelegten Zeitraum oder einzelne Projekte bei der Organisation des elektrotechnischen Betriebsteils oder bei der Erstellung von notwendigen Dokumenten wie zum Beispiel Gefährdungsbeurteilungen oder Betriebs- und Arbeitsanweisungen. Sollte in Ihrem Unternehmen niemand diese Aufgabe übernehmen können, so kann ein Mitarbeiter unseres Teams als externe verantwortliche Elektrofachkraft diesen Part dauerhaft wahrnehmen.

■ **Sachverständigentätigkeiten**

Unsere Sicherheitsexperten erstellen mithilfe modernster Messtechnik umfangreiche Gutachten und Bewertungen für elektrotechnische Anlagen Ihres Unternehmens. Das Besondere: Mit unseren Gutachten erhalten Sie nicht nur eine Ist-Analyse, sondern auch Lösungsansätze zur Behebung von Schwachstellen. So kommen Sie schneller zum erwünschten Ergebnis und verlieren nicht unnötig Zeit und Geld.

■ **Individuelle Beratungen, Analysen und Coachings**

Unser Ziel ist es immer, spezifisch auf Ihr Unternehmen einzugehen. Wir fokussieren uns nicht auf die Probleme, sondern auf die Lösungen. Nutzen Sie unsere Expertise und lassen Sie sich umfassend von uns beraten.





AUSBILDUNG ZUR SCHALTBERECHTIGUNG (GRUNDSEMINAR)



Seminar

Der Betrieb von elektrischen Anlagen erfordert erfahrene und gut geschulte Mitarbeiter, um im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbereich Schalthandlungen sicher auszuführen. In der DIN VDE 0105-100 – Betrieb von elektrischen Anlagen – wird eine exakte Vorgehensweise bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln auch im Bereich der Freischaltabwicklung gefordert. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz und § 9 Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden.

Inhalt

- Die benötigte Fachkunde zur Schaltberechtigung wird vermittelt
- Verantwortlichkeiten und Kenntnisse über notwendige Vorschriften sowie Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung und der „TRBS-en“, DIN VDE 1000, 0101 und 0105-100 und der DGUV Vorschrift 1 & 3
- Eine sichere Durchführung von Schalthandlungen mit einer Planung anhand eines Schaltbriefes bzw. Schaltprogrammes vermeidet nachhaltig Unfälle
- Notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) bei Schalthandlungen
- Handhabung der notwendigen Mess- und Betätigungsgeräte sowie der Erdungs- und Kurzschlussgarnituren
- Grundlagen der Energieverteilung, Netzformen, Schaltgeräte, Schaltanlagenbauarten, Personenschutz für den Bediener
- Praktische Umsetzung der fünf Sicherheitsregeln und Einweisung an der Arbeitsstelle als wichtige Ausbildungseinheiten in Ihrer Schaltanlage
- Erfolgskontrolle mit Zertifikat

Zielgruppe

Elektrofachkräfte, Meister, Techniker, Ingenieure.

Seminarnummer: E10

Datum | Ort

11.01.–13.01.2027 | Vechta
08.02.–10.02.2027 | Dortmund
08.03.–10.03.2027 | Vechta
05.04.–07.04.2027 | Mainz
24.05.–26.05.2027 | Vechta
05.07.–07.07.2027 | Vechta
13.09.–15.09.2027 | Vechta
18.10.–20.10.2027 | Mainz
25.10.–27.10.2027 | Dortmund
15.11.–17.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

3 Tage je 8 Unterrichtsstunden,
davon
2 Tage theoretischer Unterricht und
1 Tag Praxis an unserem Schulungs-
anhänger

Gebühr pro Person

1.250,00 € | netto
237,50 € | MwSt.
1.487,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





WIEDERKEHRENDE UNTERWEISUNG FÜR SCHALTBERECHTIGTE



Seminar

Die Wiederholungsunterweisung für Schaltberechtigte ist eines der wichtigsten Instrumente, um zu erreichen, dass Beschäftigte Arbeitsschutzmaßnahmen richtig verstehen und sich sicherheitsgerecht verhalten. Neue Normen und Vorschriften sowie aktuelle Unfallbeispiele zeigen die Gefahrenquellen auf, damit Sie Ihr Wissen vertiefen und Unfälle langfristig vermeiden. Weiterhin erfüllen Sie durch einen Besuch dieses Seminars die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und dem Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Inhalt

Die Fachkunde zur Schaltberechtigung wird aufgefrischt.

- Verantwortlichkeiten und Kenntnisse über notwendige Vorschriften sowie Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung und der „TRBS-en“, DIN VDE 1000, 0101 und 0105-100 und der DGUV Vorschrift 1 & 3
- Eine sichere Durchführung von Schalthandlungen mit einer Planung anhand eines Schaltbriefes bzw. Schaltprogrammes vermeidet nachhaltig Unfälle
- Notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) bei Schalthandlungen
- Handhabung der notwendigen Mess- und Betätigungsgeräte sowie der Erdungs- und Kurzschlussgarnituren
- Grundlagen der Energieverteilung, Netzformen, Schaltgeräte, Schaltanlagenbauarten, Personenschutz für den Bediener
- Praktische Umsetzung der fünf Sicherheitsregeln und Einweisung an der Arbeitsstelle als wichtige Ausbildungseinheiten in Ihrer Schaltanlage
- Erfolgskontrolle mit Zertifikat

Zielgruppe

Elektrotechniker mit Schaltberechtigung.

Seminarnummer: E11

Datum | Ort

14.01.–15.01.2027 | Vechta
11.02.–12.02.2027 | Dortmund
11.03.–12.03.2027 | Vechta
08.04.–09.04.2027 | Mainz
27.05.–28.05.2027 | Vechta
08.07.–09.07.2027 | Vechta
16.09.–17.09.2027 | Vechta
21.10.–22.10.2027 | Mainz
28.10.–29.10.2027 | Dortmund
18.11.–19.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden,
davon
1 Tag theoretischer Unterricht und
1 Tag Praxis an unserem Schulungs-
anhänger

Gebühr pro Person

875,00 € | netto
166,25 € | MwSt.
1.041,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





WORKSHOP SCHALTEN VON HOCHSPANNUNGSANLAGEN



Seminar

Im Workshop „Schalten von Hochspannungsanlagen“ liegt der Schwerpunkt in der praktischen Umsetzung von der Planung bis zur Ausführung von Schalthandlungen. Oftmals berichten Teilnehmer von einer geringen Anzahl betrieblich notwendiger Schalthandlungen und einer daraus resultierenden Verunsicherung aufgrund fehlender Routinen beim betrieblichen Ablauf.

Inhalt

Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit unsere Übungsstation zu nutzen oder wir führen das Schalttraining in Ihrer Schaltanlage durch.

Dabei führen wir gemeinsam mit jedem Teilnehmer das Freischalten eines Abzweiges und/oder eines Transformators durch.

- Freischaltabwicklung mit Schaltablaufplanung und Dokumentation
- Schaltauftrag und Schaltausführung
- Durchführungserlaubnis, Verfügungserlaubnis, Freigabe zur Arbeit
- Einhalten der fünf Sicherheitsregeln
- Maßnahmen nach beendeter Arbeit
- Unterspannungssetzung der Anlage

Die aufgeführten Schwerpunkte bilden den Rahmen des Seminars.

Je nach Wünschen und Anregungen der Teilnehmer werden die Inhalte ergänzt und vertieft. Ihre individuellen Fragen werden in den Seminarablauf einbezogen und ausführlich geklärt.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E12

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

Für diesen Workshop erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Inhouseschulung.

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





BETRIEB UND SICHERER EINSATZ VON MITTELSPANNUNGSANLAGEN



Seminar

Das Betreiben sowie die Maßnahmen zur Wartung und Instandhaltung einer Mittelspannungsanlage stellen die Mitarbeiter häufig vor Herausforderungen, da diese je nach Typ und Aufbau sehr vielseitig sind. In der DIN VDE 0105-100 – Betrieb von elektrischen Anlagen – wird eine exakte Vorgehensweise bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln gefordert.

Inhalt Theorie

- Verantwortlichkeiten und Kenntnisse über notwendige Vorschriften sowie Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung und der „TRBS-en“, DIN VDE 1000, 0101 und DIN VDE 0105-100 und der DGUV Vorschrift 1 & 3
- Grundlagen der Energieverteilung, Netzformen, Personenschutz für den Bediener
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Mittelspannungsschaltern (Leistungsschalter, Lasttrennschalter, Trennschalter
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Schaltanlagenbauarten (Gasisoliert, Luftisoliert)
- Schutzmaßnahmen in Mittelspannungsanlagen
- Schutzeinrichtungen (Leistungsschalter, HH-Sicherungen, Schutzrelais)
- Sternpunktbehandlung
- Betrieb von Mittelspannungsanlagen sowie Anforderungen an Planung, Gebäude, Brandschutz
- Richtige Vorgehensweise bei Störungen
- Zubehör in Mittelspannungsanlagen
- Wartung und Reinigung von Mittelspannungsanlagen
- Durchführung von Sichtkontrollen
- Wartungsinhalte bei verschiedenen Mittelspannungsschaltern
- Einsatz von Schmiermitteln
- Erforderliche Reinigungsmittel für Mittelspannungsanlagen und Schalter

Inhalt Praxis

Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit zur Durchführung einer Wartung und Reinigung an verschiedenen Mittelspannungsschaltern. Für diese Arbeiten können bei Inhouse-Schulungen nach Verfügbarkeit gerne Ihre eigenen Anlagen und Schalter genutzt werden.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Mitarbeiter im Stromnetzbetrieb, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E13

Datum | Ort

18.03.2027 | Vechta

02.09.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden
theoretischer Unterricht und praktische Übungen

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





BETRIEB UND SICHERER EINSATZ VON TRANSFORMATOREN



Seminar

Ein sicherer Umgang und sinnvolle Maßnahmen zur Wartung und Instandhaltung stellen die Basis für eine lange Lebensdauer von Transformatoren dar. In der DIN VDE 0105-100 – Betrieb von elektrischen Anlagen – wird eine exakte Vorgehensweise bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln gefordert. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz und § 9 Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden.

Inhalt Theorie

- Gesetzliches und Normatives Umfeld zum Betrieb und zur Wartung von Mittelspannungstransformatoren
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Transformatoren
- Bauarten von Transformatoren
- Verschiedene Schaltgruppen von Transformatoren
- Schutzmaßnahmen und Trafoschutz durch verschiedene Schutzgeräte
- Betrieb von Transformatoren
- Anforderungen an Betriebsmittel, Gebäude und Brandschutz
- Auswahl von Kabel und Leitungen zum Anschluss von Transformatoren
- Erdungsanlagen
- Parallelbetrieb von Transformatoren
- Kontrollieren und nachfüllen vom Ölstand
- Entnahme einer Ölprobe
- Wartung und Reinigung von verschiedenen Transformatoren
- Reinigung und Inspektion
- Erforderliche Reinigungsmittel

Inhalt Praxis

Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit zur Durchführung einer Wartung und Reinigung an einem Transformator. Für diese Arbeiten können bei Inhouse-Schulungen nach Verfügbarkeit gerne Ihre eigenen Anlagen genutzt werden.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Mitarbeiter im Stromnetzbetrieb, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E14

Datum | Ort

19.03.2027 | Vechta

03.09.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





MONTAGE VON KABELGARNITUREN FÜR MITTELSPANNUNGSKABEL



Seminar

Die Montage von Kabelgarnituren für Mittelspannungskabel stellt einen wesentlichen Aspekt zur Sicherstellung eines zuverlässigen und störungsfreien Betriebs der Mittelspannungsnetze dar. Eine fachlich korrekte Montage ist unerlässlich, um technische Störungen und Ausfälle zu vermeiden. Dafür müssen Mitarbeiter umfassend qualifiziert und geschult werden, um die Arbeiten gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetze sicher und effektiv auszuführen.

Inhalt Theorie

- Gesetzliches und Normatives Umfeld zur Montage von Kabelgarnituren für Mittelspannungskabel, MS-Schaltanlagen und Transformatoren
- Sicherheitshinweise zu Gefahrstoffen bei der Montage
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Mittelspannungskabeln
- Kabelvorbereitung und verschiedene Methoden der Bearbeitung
- Moderne Werkzeuge und Techniken
- Bauarten von Muffen, Endverschlüssen, Steckern
- Garniturentechniken (Warm-, Kalt-, Aufschiebetechnik)
- Spannungsfeste Endmuffe
- Endverschluss, Innenraum und Freiluft
- Außenkonus-Stecker, Koppelstecker
- Innenkonus-Stecker
- Die häufigsten Montagefehler (Schadensanalyse, Beispiele)
- Kabelprüfung gemäß DIN VDE 0276-620 nach der Montage
- Dokumentation der Ergebnisse und Maßnahmen

Inhalt Praxis

Sie führen die gesamte Montage von verschiedenen Kabelgarnituren in der Praxis durch.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Elektromonteure, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E15

Datum | Ort

01.03.–05.03.2027 | Vechta

29.11.–03.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

2.050,00 € | netto

389,50 € | MwSt.

2.439,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





MONTAGE VON KABELGARNITUREN FÜR MITTELSPANNUNGSMASSEKABEL



Seminar

Die sichere und zuverlässige Montage von Garnituren an Mittelspannungsmassekabeln stellt eine zentrale Voraussetzung für den störungsfreien Betrieb von Mittelspannungsnetzen dar. Aufgrund der besonderen Eigenschaften von Massekabeln und der Vielfalt eingesetzter Garniturentechniken ist eine fundierte Qualifizierung des Montagepersonals unverzichtbar.

Inhalt Theorie

- Gesetzliches und Normatives Umfeld zur Montage von Garnituren für Mittelspannungsmassekabel
- Aufbau und Besonderheiten von Mittelspannungsmassekabeln
- Kabelvorbereitung und verschiedene Methoden der Bearbeitung
- Moderne Werkzeuge und Techniken
- Bauarten von Übergangsmuffen
- Garniturentechniken (Warm-, Kalt-, Aufschiebetechnik)
- Bedienungsanleitungen
- Sicherheitshinweise zu Gefahrstoffen bei der Montage
- Die häufigsten Montagefehler (Schadensanalyse, Beispiele)

Inhalt Praxis

Sie führen die gesamte Montage von verschiedenen Kabelgarnituren in der Praxis durch.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Elektromonteure, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E16

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)



Seminar

In der Praxis bekommt das „Arbeiten unter Spannung“ einen immer höheren Stellenwert als eine zulässige Arbeitsmethode für verschiedene elektrotechnische Tätigkeiten. Oftmals wird diese spezielle Arbeitsmethode aus betrieblichen und wirtschaftlichen Erfordernissen praktiziert, da eine hohe Verfügbarkeit der elektrischen Anlagen notwendig ist. In der DGUV Regel 103-011 (ehemals BGR A3), DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3) und der DIN VDE 0105-100 sind die rechtlichen, organisatorischen und persönlichen Voraussetzungen für das „Arbeiten unter Spannung“ festgelegt. In der theoretischen und praktischen Weiterausbildung zum „Arbeiten unter Spannung“ erwerben Sie alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für die tägliche Praxis für sicheres und professionelles Arbeiten. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung sowie den AuS-Pass mit den geprüften Ausbildungsinhalten.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften
- Qualifizierung zum Arbeiten unter Spannung
- Erläuterungen zur DIN VDE 0105 und zur DGUV Regel 103-011
- Gefahren des elektrischen Stromes u. 1. Hilfe bei Stromunfällen
- Notwendige betriebliche, technische sowie organisatorische Regelungen zum AuS
- PSA und Werkzeuge
- Arbeitsverfahren „Arbeiten unter Spannung“
- Vorbereitung, Auftragserteilung, Arbeitsfreigabe, Durchführung und Abschluss von AuS
- Schriftliche Prüfung

Praxis (nach Absprache)

- Montage einer Abzweig- bzw. Endmuffe
- Schneiden und Isolieren von Kunststoffkabeln
- Auswechseln einer Stromkreisleiste /Lastschaltleiste
- Auswechseln von Kabelverteilerschränken
- Auswechseln eines Hausanschlusskastens
- An- und Abklemmen von Kabeln & Leitungen an Verteilungen
- Zählerwechsel, Zählersperrung
- Auswechseln von Betriebsmitteln bis 63A
- Reinigung von Schaltanlagen
- Arbeiten an Batterieanlagen
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFKfT), elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP), staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E20

Datum | Ort

16.02.–17.02.2027 | Vechta
09.03.–10.03.2027 | Dortmund
20.04.–21.04.2027 | Vechta
01.06.–02.06.2027 | Mainz
15.06.–16.06.2027 | Vechta
17.08.–18.08.2027 | Vechta
21.09.–22.09.2027 | Dortmund
26.10.–27.10.2027 | Vechta
09.11.–10.11.2027 | Mainz
22.11.–23.11.2027 | Dortmund
30.11.–01.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden, davon
1 Tag theoretischer Unterricht und
1 Tag Praxis

Gebühr pro Person

995,00 € | netto
189,05 € | MwSt.

1.184,05 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





Grundlagen zur Projektierung von Mittelspannungsanlagen



Seminar

Fehler in der Projektierung von Mittelspannungsanlagen können erhebliche Auswirkungen auf die Anlagenverfügbarkeit, die Arbeitssicherheit und die Investitionskosten haben. Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmern das notwendige Fachwissen, um Mittelspannungsanlagen normgerecht, wirtschaftlich und sicher zu planen sowie technische Entscheidungen fundiert treffen zu können.

Inhalt

- Verantwortlichkeiten und Kenntnisse über notwendige Vorschriften sowie Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung und der „TRBS-en“, DIN VDE 1000, DIN VDE 0100, DIN VDE 0101 und DIN VDE 0105-100 und der DGUV Vorschrift 1 & 3
- Netzanschlussbedingungen der Energieversorger
- Grundlagen der Energieverteilung, Netzformen, Personenschutz für den Bediener
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Mittelspannungsschaltern (Leistungsschalter, Lasttrennschalter, Trennschalter)
- Aufbau und Funktion und Auswahlkriterien verschiedener Mittelspannungskabel und Kabelgarnituren
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Schaltanlagenbauarten (Gasisoliert, Luftisoliert)
- Schutzmaßnahmen in Mittelspannungsanlagen und die erforderlichen Komponenten
- Schutzeinrichtungen (Leistungsschalter, HH-Sicherungen, Schutzrelais)
- Sternpunktbehandlung in verschiedenen Mittelspannungsnetzen
- Erdung und Schutzpotenzialausgleich von Trafostationen
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Betrieb von Mittelspannungsanlagen sowie Anforderungen an Planung, Gebäude, Brandschutz
- Richtige Vorgehensweise bei Störungen
- Schutz gegen direktes und indirektes Berühren
- Zubehör in Mittelspannungsanlagen
- Projektierung von Mittelspannungsanlagen

Praxis (nach Absprache)

- Besichtigung verschiedener Mittelspannungsschaltanlagen
- Vergleich GIS- und AIS-Anlagen
- Auswahl geeigneter Komponenten
- Beurteilung typischer Planungsfehler
- Schutztechnik anhand realer Beispiele
- Diskussion realer Projektierungsfälle

Zielgruppe

Planungsingenieure, Netzplaner, Mitarbeiter von Stadtwerken, Energieversorger, Anlagenbauer, Projektierer, Technische Einkäufer, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E21

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden, davon
1 Tag theoretischer Unterricht und
1 Tag Praxis

Gebühr pro Person

1.250,00 € | netto

237,50 € | MwSt.

1.487,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





PRÜFUNG ORTSVERÄNDERLICHER GERÄTE UND BETRIEBSMITTEL



Seminar

Die Prüfung für elektrische Anlagen und Betriebsmittel ist in verschiedenen gesetzlichen Grundlagen verankert. Aufgrund verschiedener Gesetzeslagen sind die Betreiber von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln dazu verpflichtet, regelmäßige Prüfungen durchzuführen. Mit einer regelmäßigen Prüfung werden gefährliche Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht. Wir unterstützen Sie bei der Prüfung und Festlegung der Prüfungsarten und -fristen anhand einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der DIN VDE 0701-0702 sowie bei der korrekten Dokumentation.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung ortsveränderlicher Geräte und Betriebsmittel
- Welche Messgeräte werden für eine korrekte Prüfung benötigt? (Bringen Sie bitte Ihr Messgerät zum Seminar mit)
- Prüfungsaufbau – Wie sind die unterschiedlichen Geräte und Betriebsmittel zu prüfen?
- Was ist bei den verschiedenen Prüfungsaufbauten zu prüfen?
- Wie wird richtig gemessen und wie sind die Messergebnisse zu interpretieren?
- Wie sind die Messergebnisse korrekt zu dokumentieren?
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät verschiedene Situationen.

Zielgruppe

Verantwortliche Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte, Führungskräfte, Planungs- und Betriebsingenieure, Elektromeister, Elektrotechniker, Elektromonteur. Alle befähigten Personen nach TRBS1203.

Seminarnummer: E30

Datum | Ort

22.02.2027 | Vechta
13.04.2027 | Mainz
07.06.2027 | Vechta
13.09.2027 | Mainz
20.09.2027 | Vechta
06.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

550,00 € | netto
104,50 € | MwSt.
654,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





PRÜFUNG VON MEDIZINISCHEN ELEKTRISCHEN GERÄTEN



Seminar

Die Prüfung ortsveränderlicher, elektrischer, medizinischer Geräte ist in verschiedenen gesetzlichen Grundlagen verankert. Maßgeblich für die Prüfungsart, -umfang und -intervalle sind die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), das Medizinproduktegesetz (MPG), der Medizinprodukte Betreiberverordnung (MP-BetreibV), die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften DGUV Vorschrift 3 sowie die DIN VDE 0751-1.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer medizinischer Geräte
- Gefährdungsbeurteilung
- Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- geeignete Messgeräte und Adapter zur korrekten Prüfungsdurchführung
- Prüfung von Geräten und Betriebsmitteln der Schutzklassen 1-3
- Prüfmethode, -umfang und -frist
- Prüfungsaufbau und -durchführung
- Besonderheiten bei der Prüfung
- Interpretation der Messergebnisse
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) verschiedene Situationen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E31

Datum | Ort

27.04.2027 | Vechta

02.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





PRÜFUNG ELEKTRISCHER ANLAGEN



Seminar

Die Erst- und Wiederholungsprüfung von elektrischen Anlagen ist in verschiedenen Verordnungen und Gesetzen verankert. Betreiber von elektrischen Anlagen sind verpflichtet regelmäßige Prüfungen durchzuführen. Mit einer regelmäßigen Prüfung werden gefährliche Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung der Prüfung nach DIN VDE 0100-600 sowie bei der Festlegung der Prüfungsarten und -fristen anhand einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der BetrSichV sowie bei der rechtssicheren Dokumentation.

Inhalt

- Gesetzliche und normative Grundlagen zur Prüfung elektrischer Anlagen
- Welche Messgeräte, Messhilfen und Adapter werden für eine korrekte Prüfung benötigt? (Bringen Sie bitte Ihr Messgerät zum Seminar mit)
- Unterschiede zwischen Erst- und Wiederholungsprüfungen
- Was ist bei den verschiedenen Prüfungsaufbauten zu prüfen?
- Wie wird richtig gemessen und wie sind die Messergebnisse zu interpretieren?
- Wie sind die Messergebnisse korrekt zu dokumentieren?
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät verschiedene Situationen.

Zielgruppe

Verantwortliche Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte, Führungskräfte, Planungs- und Betriebsingenieure, Elektromeister, Elektrotechniker, Elektromonteur. Alle befähigten Personen nach TRBS1203.

Seminarnummer: E32

Datum | Ort

23.02.2027 | Vechta
14.04.2027 | Mainz
08.06.2027 | Vechta
14.09.2027 | Mainz
21.09.2027 | Vechta
07.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

550,00 € | netto
104,50 € | MwSt.
654,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





PRÜFEN UND DOKUMENTATION VON SCHALTANLAGEN



Seminar

Die Erst- und Wiederholungsprüfung von Schaltanlagen ist in verschiedenen Verordnungen und Gesetzen verankert: Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), EMV-Gesetz und der CE-Kennzeichnung sowie DIN VDE Vorschriften.

Betreiber von Schaltanlagen sind verpflichtet, regelmäßige Prüfungen durchzuführen. Mit einer regelmäßigen Prüfung werden gefährliche Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung der Prüfung nach DIN VDE 0660-600 (EN 61439) und VDE 0105-100 sowie bei der Festlegung der Prüfungsarten und -fristen anhand einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der BetrSichV sowie bei der rechtssicheren Dokumentation.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung von Schaltanlagen (EN 61439):
 - DIN EN 61439-1 Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen (Basis)
 - DIN EN 61439-2 Energie-Schaltgerätekombinationen (PSC)
 - DIN EN 61439-3 Installationsverteiler für die Bedienung durch Laien (DBO)
- Bauart- und Stücknachweis, Typenschild
- Erwärmungsnachweis, Kurzschlussfestigkeit
- Gefährdungsbeurteilung / Risikoanalyse
- Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- geeignete Messgeräte und Adapter zur korrekten Prüfungsdurchführung
- notwendige Prüfungen wie Schutzleiter, Isolation, Spannungsfestigkeit, Restspannung und ggf. Ableitstrom usw.
- Interpretation der Messergebnisse
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) verschiedene Situationen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E33

Datum | Ort

22.09.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





Seminar

Die Prüfung von Schweißgeräten ist in verschiedenen gesetzlichen Grundlagen verankert. Aufgrund verschiedener Gesetzeslagen sind die Betreiber verpflichtet regelmäßige Prüfungen durchzuführen. Mit einer regelmäßigen Prüfung werden gefährliche Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung von Schweißgeräten
- Gefährdungsbeurteilung
- Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- geeignete Messgeräte und Adapter zur korrekten Prüfungsdurchführung
- Sichtprüfung
- Messungen von Schutzleiterwiderstand, Schutzleiterstrom, Isolationswiderstand, Berührungsstrom und Ableitstrom
- Überprüfung der Leerlaufspannung
- Prüfungsdurchführung gem. BetrSichV, DIN VDE 0544-4 und DGUV Vorschrift 3
- Funktionsprüfung
- Interpretation der Messergebnisse
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) verschiedene Situationen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E34

Datum | Ort

26.04.2027 | Vechta

13.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





Seminar

Bei der Prüfung von elektrischen Maschinen sind vielfältige gesetzliche und normative Vorgaben zu beachten. So regelt die Betriebssicherheitsverordnung die grundsätzliche Prüfverpflichtung des Betreibers. In der technischen Regel für Betriebssicherheit TRBS1111 sind die Anforderungen an die notwendige Gefährdungsbeurteilung beschrieben. Bei der Durchführung der Prüfung sind verschiedene Vorschriften wie DIN VDE0105-100, DIN VDE0100-600, DIN VDE660-600 (EN61439), DIN VDE0113-1(EN 60204) sowie DIN VDE0165-1 (EN60079) und weitere zu berücksichtigen. Die Vorschriften der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) dürfen ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden und müssen bei der Prüfung erfüllt werden.

Bei der Qualifizierung von Elektrofachkräften zur „Befähigten Person“ werden Ihre Mitarbeiter in diesem Seminar zu professionellen Prüfern von elektrischen Maschinen in Theorie und Praxis ausgebildet. Die Schulung ist die Grundlage für eine Bestellung zur „Befähigten Person“ nach TRBS 1203 und unerlässlich zum Erlangen von Rechtssicherheit.

Inhalt

- Gesetzliche und normative Grundlagen zur Prüfung von elektrischen Maschinen
- Erstellung eines Prüfkonzepthes in Form einer Gefährdungsbeurteilung
- Erst- und Wiederholungsprüfung von Maschinen
- Notwendige Messgeräte und Prüfadapter
- Prüfmethode, -umfang und -frist
- Prüfungsaufbau und -durchführung
- Dokumentation der Prüfung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät verschiedene Situationen. (Bringen Sie bitte Ihr Messgerät zum Seminar mit.)

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E35

Datum | Ort

09.06.–10.06.2027 | Vechta

15.09.–16.09.2027 | Mainz

08.12.–09.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

875,00 € | netto

166,25 € | MwSt.

1.041,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





Seminar

Wie alle elektrischen Anlagen müssen auch Photovoltaikanlagen einer Erstprüfung vor Inbetriebnahme unterzogen werden. Grundlage bilden die DIN VDE 0100-600 und die DIN VDE 0100-712. Mindestens alle 4 Jahre muss die PV Anlage einer wiederkehrenden Prüfung nach DIN EN 62446-2 VDE 0126-23-1 unterzogen werden. Diese Prüfungen sind von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Anlagen den gültigen Normen entsprechen und sicher betrieben werden können. Durch regelmäßige Inspektionen können potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt und behoben werden, was letztendlich dazu beiträgt, das Risiko von Bränden oder anderen sicherheitsrelevanten Problemen zu minimieren. Eine sorgfältige Wartung und Überprüfung der Photovoltaikanlagen trägt somit maßgeblich zur Sicherheit und Effizienz dieser erneuerbaren Energiequellen bei.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung von Photovoltaik -Anlagen
- Schutzeinrichtungen für die AC und DC Seite
- Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- Bestandteil der Erst- und Wiederholungsprüfung von Photovoltaik-Anlagen
- geeignete Messgeräte und Adapter zur korrekten Prüfungsdurchführung
- Messungen von Schutzleiterwiderstand, Schutzleiterstrom, Isolationswiderstand, Berührungsstrom und Ableitstrom
- Prüfungsdurchführung gem. BetrSichV, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0126-23-1 und DGUV Vorschrift 3
- Besonderheiten bei vorhandenen Blitzschutzanlagen
- Erdung von Photovoltaik-Anlagen
- Interpretation der Messergebnisse
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Aufbau einer Photovoltaik-Anlage
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) verschiedene Situationen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E36

Datum | Ort

26.01.–27.01.2027 | Dortmund
24.02.–25.02.2027 | Vechta
24.11.–25.11.2027 | Dortmund

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

875,00 € | netto

166,25 € | MwSt.

1.041,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 10 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





PRÜFEN VON KABELN, MS-SCHALTANLAGEN UND TRANSFORMATOREN



Seminar

Die Prüfung von Betriebsmitteln in der Mittelspannung wie z.B. Kabel, Schaltanlagen oder Transformatoren stellt einen grundlegenden Teil zur Beurteilung des technischen Zustands dieser Betriebsmittel dar. Durch eine Überprüfung können technische Mängel erfasst und beurteilt, sowie erforderliche Maßnahmen zur Instandsetzung geplant werden.

In der DIN VDE 0105-100 – Betrieb von elektrischen Anlagen – wird eine exakte Vorgehensweise bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln gefordert. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz und § 9 Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden.

Inhalt Theorie

- Gesetzliches und Normatives Umfeld zum Prüfen von Kabeln, MS-Schaltanlagen und Transformatoren
- Die befähigte Person zum Prüfen gemäß TRBS 1203
- Notwendige Messgeräte, Messhilfen und Adapter für eine korrekte Prüfung
- Grundlagen Betrieb nichtstationärer Prüfanlagen gem. VDE 0104
- Unterscheidung und Anwendung von verschiedenen Prüfverfahren bei der Prüfung von MS-Schaltanlagen: Übergangswiderstandsmessung, Stehwechselspannungsprüfung, Teilentladungsmessung an Sammelschienen, Prüfung von kapazitiven Spannungsanzeigern
- Unterscheidung und Anwendung von verschiedenen Prüfverfahren bei der Prüfung von Transformatoren: Wicklungswiderstandsmessung, Isolationsprüfung, Polarisationsindex (PI-Wert), Übersetzungsverhältnis, Dielektrische Verlustfaktormessung (TangensDelta), Kurzschlussimpedanzmessung, Dielektrischer Absorptionswert-DAR, Dielektrische Entladung-DD)
- Unterscheidung und Anwendung von verschiedenen Prüfverfahren bei der Prüfung von Mittelspannungskabeln: Kabel-Mantelfehlerprüfung, VLF-Prüfung, Isolationsprüfung am MS-Kabel
- Prüfungsdurchführung gem. DIN VDE Normen
- Dokumentation der Ergebnisse und Maßnahmen

Inhalt Praxis

Sie prüfen mit Ihrem Messgerät verschiedene Situationen an MS-Kabeln, Schaltanlagen und Transformatoren. Die Erstellung der korrekten Dokumentation und die Beurteilung von Prüfergebnissen gehören ebenfalls zum praktischen Seminarteil dazu.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Mitarbeiter im Stromnetzbetrieb, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E37

Datum | Ort

15.03.–17.03.2027 | Vechta
30.08.–01.09.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

3 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

1.350,00 € | netto
256,50 € | MwSt.
1.606,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





PRÜFEN ELEKTRISCHER LADESYSTEME (WALLBOXEN) ZUR ELEKTROMOBILITÄT



Seminar

Unternehmer, verantwortliche Elektrofachkräfte und Elektrofachkräfte, die Arbeiten sowie Prüfungen an elektrischen Ladesystemen der Elektromobilität verantworten und durchführen benötigen für diese Aufgaben umfangreiches Spezialwissen. Ladestationen (Wallboxen, mobile Ladestationen, E-Bike Ladestationen) und Ladekabel müssen vor der Inbetriebnahme als auch regelmäßig wiederkehrend messtechnisch überprüft werden. Lernen Sie die verschiedenen Normen und Vorschriften kennen, um selbstständig die notwendigen Prüfungen nach DIN VDE 0100-600, DIN VDE 0105-100, DIN VDE 0100-722 und DIN EN 61851 (VDE 0122) durchzuführen. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung der Prüfung gem. DIN VDE Vorschriften, der Festlegung der Prüfungsarten und -fristen anhand einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der BetrSichV sowie bei der rechtssicheren Dokumentation.

Inhalt

- Gesetzliche und normative Grundlagen zur Erst- und Wiederholungsprüfung elektrischer Ladesysteme
- Aufbau von Ladestationen (Ladesäule, Wallbox, mobile Ladestation und Selbstbauset)
- Unterscheidung von AC- bzw. DC Ladestation
- Umsetzung eines Personenschutzes durch RCD (Typ A, B, B+, EV, usw.) und RCM Schutzeinrichtungen
- Kommunikation zwischen Ladeeinrichtung, Ladekabel und Fahrzeug
- Differenzierung von verschiedenen Ladearten (AC- bzw. DC laden) und Lademodi
- ggf. Lademanagement, wie z. B. Monitoring und Lastmanagement
- Erprobung der verschiedenen Fahrzeugzustände und Ladeströme nach DIN VDE 0122-1
- Gefährdungsbeurteilung
- Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- Prüfung elektrischer Ladestationen und Wallboxen
- Ladekabel-Typen und Adapter (Mode 2- und 3-Ladekabel)
- Steckertypen (Typ 1, Typ 2, CCS, CHAdeMo und Tesla Supercharger)
- Widerstandscodierungen der Ladekabel
- Prüfungsdurchführung gem. DIN VDE Normen
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) Wallboxen und Adapterleitungen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen gem. TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker, Elektrotechnikermeister, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, Unternehmer.

Seminarnummer: E38.1

Datum | Ort

28.04.2027 | Vechta

03.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





FACHKUNDIGE PERSON HOCHVOLT (FHV-P) – ZUSATZQUALIFIZIERUNG FÜR DAS WIEDERKEHRENDE PRÜFEN V. LADELEITUNGEN U. NOTLADELEITUNGEN FÜR FAHRZEUGE MIT HOCHVOLTSYSTEMEN



Seminar

Ladeleitungen und Notladeleitungen für Elektrofahrzeuge sind elektrische Betriebsmittel und unterliegen den Anforderungen der DGUV Vorschriften 3 und 4 sowie der Betriebssicherheitsverordnung. Für ihre wiederkehrende Prüfung dürfen nur ausreichend befähigte Personen eingesetzt werden. Die Fachbereich AKTUELL FBETEM-009 (Stand 07-2026) beschreibt hierfür eine zusätzliche Qualifizierung für Fachkundige Personen Hochvolt (FHV). Voraussetzung ist grundsätzlich eine abgeschlossene Qualifikation zur Fachkundigen Person Hochvolt nach DGUV Information 209-093, Stufe 2S, 2E oder höher.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefahren des elektrischen Stroms und Schutzmaßnahmen
- Ladetechnik und Ladeleitungen
- Prüfungen und Messtechnik
- Dokumentation und Bewertung

Zielgruppe

Fachkundige Personen Hochvolt (FHV) nach DGUV Information 209-093, Stufe 2S, 2E oder höher.

Elektrofachkräfte mit entsprechender Hochvolt-Qualifikation.

Mitarbeitende aus Werkstätten, Fuhrparks, Service- und Instandhaltungsbereichen.

Prüfpersonen, die mobile Lade- und Notladeleitungen an Elektrofahrzeugen wiederkehrend prüfen.

Seminarnummer: E38.2

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





WORKSHOP PRÜFEN UND DOKUMENTATION VON STROMERZEUGERN (GENERATOREN)



Seminar

Bei der Prüfung von Stromerzeugern (Generatoren) sind vielfältige gesetzliche und normative Vorgaben zu beachten. So regelt die Betriebssicherheitsverordnung die grundsätzliche Prüfverpflichtung des Betreibers. In der technischen Regel für Betriebssicherheit TRBS1111 sind die Anforderungen an die notwendige Gefährdungsbeurteilung beschrieben. Bei der Durchführung der Prüfung sind verschiedene Vorschriften wie DIN VDE0105-100, DIN VDE0100-600, DIN VDE0113-1(EN 60204) und weitere zu berücksichtigen. Die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat hierfür eine DGUV-Information 203-032 erstellt, die ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden darf und bei der Prüfung zu berücksichtigen ist. Bei der Qualifizierung von Elektrofachkräften zur „Befähigten Person“ werden Ihre Mitarbeiter in diesem Seminar zu professionellen Prüfern von Stromerzeugern in Theorie und Praxis ausgebildet.

Inhalt

- Gesetzliche und normative Grundlagen zur Prüfung von Stromerzeugungsaggregaten
- Aufbau und Funktion von verschiedenen Schutzmaßnahmen in Stromerzeugern
- Klassifizierung von Stromerzeugern gem. DGUV-Information 203-032
- Die befähigte Person zum Prüfen gem. TRBS 1203
- Notwendige Messgeräte, Messhilfen und Adapter für eine korrekte Prüfung
- Differenzstrom- und Isolationsüberwachung an Stromerzeugern
- Prüfungsdurchführung gem. DIN VDE Normen
- Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät verschiedene Situationen. Die Teilnehmer bringen bitte Ihr eigenes Messgerät zum Seminar mit.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E39

Datum | Ort

29.04.2027 | Vechta

04.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ERRICHTEN UND BETREIBEN ELEKTRISCHER PRÜFANLAGEN



Seminar

Der Betrieb von elektrischen Prüfanlagen erfordert erfahrene und gut geschulte Mitarbeiter, um im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbereich die erforderlichen Prüfaufgaben sicher auszuführen. In den Normen und Vorschriften EN 50191, VDE 0105-100, VDE 0104, EN 50191, DGUV Information 203-034 (bisher BGI 981) wird der Aufbau und die notwendigen Schutzmaßnahmen sowie eine sichere Vorgehensweise bei Arbeiten an stationären und nichtstationären elektrischen Prüfanlagen beschrieben. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz und § 9 Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden sowie die Verantwortlichkeiten klar festzulegen. Dies und weitere technische wie auch organisatorische Voraussetzungen werden im Seminar ausführlich dargelegt.

Inhalt

- Einführung, Rechtsgrundlagen, Normung im nationalen und europäischen Bereich (UVV, ArbSchG, BetrSichV, DGUV-I)
- Unternehmerpflichten in der Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefahren des elektrischen Stroms, Unfallgefahren in elektrischen Prüfanlagen
- Anwendungsbereich der Normen und Vorschriften DIN VDE 0104 und DGUV-I 203-034 „Prüfanlagen“
- Begriffe und Definitionen zur elektrotechnischen Prüfung
- Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag, Grundanforderungen der Personensicherheit in elektrischen Prüfanlagen
- Anforderungen an Prüf- und Versuchsfelder
- Errichtung von Prüfplätzen mit zwangsläufigem Berührungsschutz
- Zulassungskriterien für Prüfplätze ohne zwangsläufigen Berührungsschutz
- Einsatzfälle für nichtstationäre Prüfanlagen, Verkehrssicherungspflicht
- Personalauswahl für elektrische Prüfarbeiten
- Elektrofachkräfte, Befähigte Personen
- Betriebsanweisungen für Prüfanlagen, Unterweisungen
- Prüfung der elektrischen Prüfeinrichtung
- Notwendige Dokumentation

Zielgruppe

Unternehmer und Vorgesetzte, die für den Betrieb elektrischer Prüfanlagen verantwortlich sind, Beschäftigte in elektrischen Prüfanlagen, Planer und Errichter von Prüfanlagen, verantwortliche Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte, Betriebsingenieure, Sicherheitsfachkräfte, Elektromeister, Elektrotechniker, Elektromonteure.

Seminarnummer: E40

Datum | Ort

01.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





DIE VERANTWORTLICHE ELEKTROFACHKRAFT (vEFK) - AUFGABEN UND VERANTWORTUNG



Seminar

In diesem Seminar wird die Fach- und Führungsverantwortung der verantwortlichen Elektrofachkraft im Unternehmen aufgezeigt. Verschiedene gesetzliche und normative Vorgaben fordern, dass elektrotechnische Arbeiten im Unternehmen grundsätzlich unter einer verantwortlichen fachlichen Leitung ausgeführt werden müssen. Das Seminar erläutert die Grundlagen der notwendigen betrieblichen Organisation, der zu treffenden Personalauswahl und der erforderlichen Aufsicht und Kontrolle für Arbeiten an elektrischen Anlagen.

Die verantwortliche Elektrofachkraft übernimmt die Aufgaben des Unternehmers und wird im Sinne der VDE 1000-10 mit unternehmerischer und fachlicher Verantwortung bestellt.

Inhalt

- Anforderungen an die vEFK und Übertragung von Unternehmerpflichten
- Gesetzliche und normative Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Notwendige betriebliche Organisation eines elektrotechnischen Betriebsteils
- Arbeiten an elektrischen Anlagen (Schaltungen, Arbeiten unter Spannung, Arbeiten in Ex-Bereichen, Mittelspannung usw.)
- Schriftliche Bestellungen von Mitarbeitern
- Organisation und Durchführung von elektrischen Prüfungen
- Organisation und Durchführung von Arbeiten mit Fremdunternehmen
- Unterweisungen und Weiterbildung von Mitarbeitern
- Betriebs- und Arbeitsanweisungen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte, Meister, Techniker, Ingenieure.

Seminarnummer: E50

Datum | Ort

12.04.–13.04.2027 | Vechta

01.11.–02.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

950,00 € | netto

180,50 € | MwSt.

1.130,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR ELEKTROFACHKRAFT FÜR FESTGELEGTE TÄTIGKEITEN (EFKffT)



Seminar

Elektrotechnische Kenntnisse und Tätigkeiten sind mittlerweile in vielen Berufen übergreifend erforderlich. Betriebliche Anforderungen sowie flüssige Arbeitsabläufe verlangen meist einen flexiblen Einsatz des Mitarbeiters, sodass auch elektrotechnische Arbeiten von Nichtelektrikern erwartet werden. „Festgelegte Tätigkeiten“ bedeutet, dass die durchzuführenden Tätigkeiten auf bestimmte Aufgaben beschränkt sind und diese elektrotechnischen Tätigkeiten ergänzend zur Haupttätigkeit ausgeübt werden.

Inhalt

- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes
- Erläuterungen zu gesetzlichen Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften DGUV und weiteren Regelwerken wie DIN VDE 0105-100
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Schriftliche Prüfung

Praxis (nach Absprache)

- praktische Prüfung
- Installationstechnik (Handwerk)
- Automatisierung (Industrie)

Zielgruppe

Alle Personen – insbesondere elektrotechnische Laien –, zu deren fachübergreifenden Tätigkeiten auch der Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln gehört oder die elektrotechnische Tätigkeiten ergänzend ausführen, z. B. Schichtführer, Sicherheitsbeauftragte, Schlosser, Maler, Tischler, Heizungsbauer, Monteure, Instandhalter, Hausmeister, Haustechniker, Anlagenfahrer, Maschinenbediener ebenso wie Reparaturpersonal für den PC- und Netzwerkbereich.

Seminarnummer: E51.1

Datum | Ort

25.01.–29.01.2027 | Vechta
22.02.–26.02.2027 | Mainz
15.03.–19.03.2027 | Vechta
10.05.–14.05.2027 | Vechta
28.06.–02.07.2027 | Vechta
23.08.–27.08.2027 | Vechta
20.09.–24.09.2027 | Mainz
11.10.–15.10.2027 | Vechta
13.12.–17.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

1.580,00 € | netto
300,20 € | MwSt.
1.880,20 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKffT) – PV-ANLAGEN



Seminar

Elektrotechnische Kenntnisse und Tätigkeiten sind mittlerweile in vielen Berufen übergreifend erforderlich. Betriebliche Anforderungen sowie flüssige Arbeitsabläufe verlangen meist einen flexiblen Einsatz des Mitarbeiters. Dadurch werden auch elektrotechnische Arbeiten von Nichtelektrikern erwartet. „Festgelegte Tätigkeiten“ bedeutet, dass die durchzuführenden Tätigkeiten auf bestimmte Aufgaben beschränkt sind und diese elektrotechnischen Tätigkeiten ergänzend zur Haupttätigkeit ausgeübt werden. Dabei erfolgt die Ausbildung immer speziell auf die durchzuführenden Arbeiten der Teilnehmer.

Inhalt

- Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Technische Regeln für Betriebssicherheit, DGUV Vorschriften, DIN VDE Vorschriften, usw.
- Unternehmerverantwortung und Delegation auf Mitarbeiter
- Verantwortlichkeiten gemäß DIN VDE 0105-100 „Betrieb elektrischer Anlagen“ – Anlagenbetreiber, Anlagenverantwortlicher, Arbeitsverantwortlicher
- DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Grundkenntnisse der 1. Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes – Fünf Sicherheitsregeln
- Schutzmaßnahmen zum Erreichen der Elektrosicherheit
- Schutzgeräte (FI-, LS, MSS-Schalter, Schmelzsicherungen)
- Arten und Verlegearten von Kabeln und Leitungen, Installationszonen DIN 18015
- Aufbau und Funktion von PV-Modulen und Wechselrichter
- Erdung und Potentialausgleich der Unterkonstruktion
- Prüfung von PV-Anlagen
- Schriftliche Prüfung

Praxis (nach Absprache)

- Installation und Anschluss von Solarmodulen
- Installation von Wechselrichtern usw.
- Leitungsverlegung und Anschluss von Betriebsmitteln
- Erdung und Potentialausgleich der Unterkonstruktion
- Prüfung von PV Anlagen
- Praktische Prüfung

Zielgruppe

Das Seminar ist maßgeschneidert für: Monteure von PV-Anlagen, Dachdecker, Mechaniker, Servicemonteure, Schlosser uvm., die noch keine entsprechende Qualifikation besitzen oder die ihr Wissen auffrischen, vertiefen oder erweitern wollen.

Seminarnummer: E51.2

Datum | Ort

18.01.–22.01.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

1.950,00 € | netto

370,50 € | MwSt.

2.320,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR ELEKTROFACHKRAFT FÜR FESTGELEGTE TÄTIGKEITEN (EFKfft) – (10-tägiges Seminar)



Seminar

In diesem 10-tägigen Seminar vertiefen die Teilnehmenden ihre vorhandenen elektrotechnischen Kenntnisse und erwerben spezielles Fachwissen, um festgelegte Tätigkeiten im Mittelspannungsbereich sicher, normgerecht und praxisorientiert durchführen zu können.

Inhalt

- Anforderungen, Kenntnisse und Verantwortung der EFKfft
- Grundlagen Elektrotechnik
- Gefahren des elektrischen Stromes & Erste Hilfe
- Maßnahmen zur Unfallverhütung
- Schutzmaßnahmen gem. VDE0100-410
- Prüfung von Schutzmaßnahmen
- Aufbau, Funktion und Handhabung von elektrischen Schutzgeräten
- Auswechseln von elektrischen Betriebsmitteln
- Benötigte Werkzeuge sowie deren Handhabung
- Theoretische Abschlussprüfung
- Praktische Übungen (das benötigte Material sowie Werkzeuge und Maschinen sind nach Absprache durch den beauftragenden Kunden zu stellen)
- Verschiedene Schaltungsaufgaben aus der Praxis
- Messübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Praxis (nach Absprache)

Im praktischen Teil erfolgt die Ausbildung an unseren Übungsständen entsprechend der Aufgaben, die ausgeführt werden sollen.

Zielgruppe

Instandhalter, Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, Mechaniker, Servicemonteur, Schlosser, Hausmeister, Heizungsbauer, Tischler, Küchenbauer, uvm.

Seminarnummer: E51.3

Datum | Ort

15.02.–26.02.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

10 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

2.350,00 € | netto

446,50 € | MwSt.

2.796,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR ELEKTROFACHKRAFT FÜR FESTGELEGTE TÄTIGKEITEN (EFKffT) – KABELMONTAGE (10-tägiges Seminar)



Seminar

Elektrotechnische Kenntnisse sind in vielen technischen Berufen unverzichtbar – so auch im Bereich der Kabelmontage. Unser 10-tägiges Seminar zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFKffT)“ bereitet gezielt auf die Anforderungen in der Kabelmontage vor. Die Teilnehmer erwerben grundlegende elektrotechnische Fachkenntnisse und üben praxisnah die Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung zum Kabelmonteur benötigt werden.

Inhalt

- Anforderungen, Kenntnisse & Verantwortung der EFKffT
- Grundlagen Elektrotechnik
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Aufbau von Mittel- und Hochspannungsnetzen sowie Betriebsmittelkenntnisse
- DGUV Vorschriften und DIN VDE 0105-100 Begriffe und Erläuterungen
- Verantwortlichkeiten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen
- Arbeitsmethoden in der Elektrotechnik / 5 Sicherheitsregeln
- Sicheres Verhalten in Schalträumen und Umspannwerken
- Kennzeichnung von Arbeitsstellen in Stationen und Umspannwerken (Theorie & Praxis)
- Sicherheitsbestimmungen speziell für Kabelmonteure
- Aufbau und Eigenschaften von kunststoffisolierten Kabeln, Ölkabeln usw.
- Spezifische Anforderungen an Kabelmontage und -installation
- Verlegetechniken (Einziehen, Ziehkräfte, Biegeradien und Kabelschutz, Kennzeichnung, Dokumentation)
- Kabelbearbeitung / -vorbereitung von MS Kabeln
- Einsatz von Spezialwerkzeug und Hilfsmitteln
- Aufbau und Betrieb eines Prüffeldes
- Abschlussprüfung und Zertifizierung

Praxis (nach Absprache)

Im praktischen Teil erfolgt die Ausbildung an unseren Übungsständen entsprechend der Aufgaben, die ausgeführt werden sollen.

Zielgruppe

Instandhalter, Netzmonteure, Leitstellenmitarbeiter, Servicemonteure, Monteure, uvm.

Seminarnummer: E51.4

Datum | Ort

01.02.–12.02.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

10 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

2.350,00 € | netto

446,50 € | MwSt.

2.796,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR ELEKTROTECHNISCH UNTERWIESENEN PERSON (EUP)



Seminar

Betriebliche Anforderungen verlangen meist einen flexiblen Einsatz des Betriebspersonals, sodass auch elektrotechnische Arbeiten von Nichtelektrikern erwartet werden. Verschiedene Vorschriften fordern daher mindestens eine Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person. Diese führen unter Leitung und Aufsicht von Elektrofachkräften Arbeiten an elektrotechnischen Anlagen und Betriebsmitteln aus. Diese Arbeiten können z. B. das Einschalten von Schutzgeräten wie RCD, LS, MSS; Frequenzumrichter sein. Für das Betreten von Schalträumen ist eine EuP-Ausbildung erforderlich.

Inhalt

- Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Technische Regeln für Betriebssicherheit, DGUV Vorschriften, DIN VDE Vorschriften, usw.
- Unternehmerverantwortung und Delegation auf Mitarbeiter
- Verantwortlichkeiten gemäß DIN VDE 0105-100 „Betrieb elektrischer Anlagen“ – Anlagenbetreiber, Anlagenverantwortlicher, Arbeitsverantwortlicher
- DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes – Die fünf Sicherheitsregeln
- Abstände zu unter Spannung stehenden Teilen
- Verhalten in abgeschlossenen elektrischen Betriebsstätten
- Auswechseln von Leuchtmitteln
- Auswechseln von Schmelzsicherungseinsätzen
- Betätigen von elektrischen Schutz- und Steuergeräten (elektrische Betriebsmittel)
- Quittierung von Frequenzumrichtern
- Einweisung in abgeschlossenen elektrische Betriebsstätten

Zielgruppe

Alle Personen – insbesondere elektrotechnische Laien –, zu deren fachübergreifenden Tätigkeiten auch der Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln gehört oder die abgeschlossene elektrische Betriebsstätten betreten müssen, z. B. Meister, Schichtführer, Sicherheitsbeauftragte, Schlosser, Maler, Monteure, Instandhalter, Hausmeister, Haustechniker, Anlagenfahrer, Maschinenbediener ebenso wie Reparaturpersonal für den PC- und Netzwerkbereich.

Seminarnummer: E52.1

Datum | Ort

18.02.2027 | Vechta
22.04.2027 | Vechta
03.06.2027 | Mainz
17.06.2027 | Vechta
19.08.2027 | Vechta
28.10.2027 | Vechta
11.11.2027 | Mainz
02.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

580,00 € | netto
110,20 € | MwSt.
690,20 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, Zertifikat- oder
Teilnahmebescheinigung als
Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale
Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern
begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR ELEKTROTECHNISCH UNTERWIESENEN PERSON (EUP) IN UMSPANNWERKEN



Seminar

Betriebliche Anforderungen verlangen meist einen flexiblen Einsatz des Betriebspersonals, sodass auch Personen, die keine Elektrofachkräfte sind, im Rahmen ihrer Tätigkeit Umspannwerke und abgeschlossene elektrische Betriebsstätten betreten müssen. Verschiedene Vorschriften fordern daher mindestens eine Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person. Diese führen unter Leitung und Aufsicht von Elektrofachkräften Arbeiten an elektrotechnischen Anlagen und Betriebsmitteln aus. Der Zutritt zu Betriebsstätten und Umspannwerken ist nur mit EUP-Ausbildung möglich.

Inhalt

- Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Technische Regeln für Betriebssicherheit, DGUV Vorschriften, DIN VDE Vorschriften, usw.
- Verantwortlichkeiten gemäß DIN VDE 0105-100 „Betrieb elektrischer Anlagen“ – Anlagenbetreiber, Anlagenverantwortlicher, Arbeitsverantwortlicher
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Aufbau und Funktion eines Umspannwerkes
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel innerhalb eines Umspannwerkes
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Besondere elektrische Gefährdungen in Umspannwerken
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes – Die fünf Sicherheitsregeln
- Abstände zu unter Spannung stehenden Teilen
- Verhalten in der Nähe unter Spannung stehender Anlagenteile
- Verhalten in abgeschlossenen elektrischen Betriebsstätten
- Zutritt und Verhalten in Umspannwerken
- Kennzeichnungen, Warnhinweise und Absperrungen innerhalb von Umspannwerken
- Praktische Einweisung in das Umspannwerk und die abgeschlossene elektrische Betriebsstätte

Praxis (nach Absprache)

Im praktischen Teil erfolgt die Ausbildung an unseren Übungsständen entsprechend der Aufgaben die ausgeführt werden sollen.

Zielgruppe

Fachfremde Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, Schichtführer, Sicherheitsbeauftragte, Schlosser, Monteur, Instandhalter, Servicetechniker, Mitarbeiter von Fremdfirmen, Betriebspersonal die im Rahmen ihrer Tätigkeit Umspannwerke oder abgeschlossene elektrische Betriebsstätten betreten bzw. sich dort aufhalten müssen und noch keine entsprechende EUP-Ausbildung besitzen.

Seminarnummer: E52.2

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 8 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUM VORARBEITER / BAUSTELLENLEITER IM STROMNETZBETRIEB



Seminar

Sowohl die Einrichtung und Führung von Baustellen als auch der Betrieb von elektrischen Anlagen erfordern gut geschulte Mitarbeiter, um im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbereich Arbeiten sicher auszuführen. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz sowie § 9 Betriebssicherheitsverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften der DGUV sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen Unternehmerpflichten
- Grundlagen zu berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen
- Sicher Arbeiten auf Baustellen
- Arbeitsplanung
- Arbeiten mit Baumaschinen
- Benutzung von Leitern, Tritten und Gerüsten
- Benutzung von Steigern und Hubarbeitsbühnen
- Veranlassen und Begleiten geplanter Baumaßnahmen im Stromverteilnetz (Hausanschlusserstellung, Leitungsbau, Stationsbau)
- Verteilnetz Strom: Elektrotechnik
- Grundlagen zum Betrieb elektrischer Anlagen
- Inbetriebnahme von Anlagen (Umspannstationen)
- Planung und Begleitung regelmäßiger Wartungs- und Inspektionsarbeiten
- Planung, Durchführung und Begleitung von Umschaltungen im Stromverteilnetz (alle Spannungsebenen)
- Analyse und Behebung von Störungsursachen im Störfall
- Praktische Übungen zu den verschiedenen Themenbereichen
- Erfolgskontrolle mit Zertifikat

Zielgruppe

Monteure im Netzbetrieb, Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Vorarbeiter oder vergleichbar, Baustellenleiter oder vergleichbar, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, Mitarbeiter mit anderen ähnlichen Voraussetzungen.

Seminarnummer: E53

Datum | Ort

05.04.–09.04.2027 | Vechta

08.11.–12.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

1.950,00 € | netto

370,50 € | MwSt.

2.320,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUM VORARBEITER / BAUSTELLENLEITER IN DER ELEKTROINSTALLATION



Seminar

Sowohl die Einrichtung und Führung von Baustellen als auch der Betrieb von elektrischen Anlagen erfordern gut geschulte Mitarbeiter, um im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbereich Arbeiten sicher auszuführen. Nach § 12 Arbeitsschutzgesetz sowie § 9 Betriebssicherheitsverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften der DGUV sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter angemessen in Theorie und Praxis für spezielle Arbeiten auszubilden.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen u. Verantwortung im Arbeitsschutz – Vorarbeiter
- Sicheres Arbeiten auf Baustellen
- Arbeitsplanung, Koordination und Kontrolle von Baustellen
- Einsatz von vorgeschriebener PSA
- Erste Hilfe u. Verhalten im Notfall
- Brand- und Explosionsschutz
- Benutzung von Leitern, Tritten und Gerüsten
- Anfordern und Kontrollieren des Einsatzes von qualifiziertem Personal aus dem eigenen Unternehmen und von Dienstleistern
- Personalanforderung / Personalauswahl / Arbeitsplanung / Arbeitssicherheit
- Notwendige Qualifikation für bestimmte Tätigkeiten und deren Nachweise
- Veranlassen und Begleiten geplanter Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an elektrischen Anlagen
- Erstellen und Prüfen der Errichtungsdokumentation; Veranlassen und Prüfen der Aufmaße und der Aktualisierung der Bestandspläne
- Planung, Bau und Betrieb von Niederspannungsanlagen und Betriebsmittel
- Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz-TAB, Anschlussbearbeitung, Niederspannungsanschlussverordnung (NAV)
- Grundlagen zum Betrieb elektrischer Anlagen
- Netzgestaltung und Anlagentechnik, Hausanschlusseinrichtungen, Kabelverlegung, Kabel- und Leitungsanlagen;
- Aufbau und Prüfung von Erdungsanlagen und Potentialausgleich
- Erstprüfungen u. Wiederkehrende Prüfungen von elektr. Anlagen
- Abnahmen sowie Inbetriebnahme von elektr. Anlagen
- Planung und Begleitung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Zielgruppe

Monteure im Netzbetrieb, Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Vorarbeiter oder vergleichbar, Baustellenleiter oder vergleichbar, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, Mitarbeiter mit anderen ähnlichen Voraussetzungen.

Seminarnummer: E54

Datum | Ort

21.06.–25.06.2027 | Vechta

04.10.–08.10.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

1.950,00 € | netto

370,50 € | MwSt.

2.320,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR VERANTWORTLICHE ELEKTROFACHKRAFT (VEFK)



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften ist der Unternehmer bzw. die verantwortliche Elektrofachkraft verpflichtet die Mitarbeiter über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dies zu dokumentieren. Diese Vorschriften sind für alle Führungskräfte bindend, so dass auch Sie Ihre erworbene Fachkunde aufrechterhalten müssen und gesetzliche sowie normative Änderungen praktisch umzusetzen sind. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, hilft Ihnen dieses Seminar. Des Weiteren können Sie sich mit Ihren Berufskollegen fachlich austauschen.

Inhalt

- Anforderungen an die vEFK und Übertragung von Unternehmerpflichten
- Gesetzliche und normative Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Notwendige betriebliche Organisation eines elektrotechnischen Betriebsteils
- Arbeiten an elektrischen Anlagen (Schaltungen, Arbeiten unter Spannung, Arbeiten in Ex-Bereichen, Mittelspannung usw.)
- Anforderungen und Auswahlverantwortung für Mitarbeiter
- Organisation und Durchführung von elektrischen Prüfungen
- Organisation und Durchführung von Arbeiten mit Fremdunternehmen
- Unterweisungen und Weiterbildung von Mitarbeitern
- Betriebs- und Arbeitsanweisungen

Zielgruppe

Verantwortliche Elektrofachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Unternehmer.

Seminarnummer: E60

Datum | Ort

04.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR ELEKTROFACHKRÄFTE (EFK)



Seminar

Durch das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift sind Sie als Unternehmer verpflichtet Ihre Arbeitnehmer über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, mindestens einmal im Jahr zu unterweisen und dies zu dokumentieren.

Inhalt

- Gefahren des elektrischen Stromes
- Arbeiten im spannungsfreien Zustand
- -Interaktive Schulung zu den 5 Sicherheitsregeln-
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Verantwortliche Personen nach der DIN VDE 0105-100
- TRBS 1203 – Befähigte Person zum Prüfen elektrischer Betriebsmittel
- Prüfen von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen
- Lernzielunterstützung mit Sicherheitslehrfilmen

Zielgruppe

Verantwortliche Elektrofachkräfte, Befähigte Personen nach TRBS 1203, Elektrofachkräfte, Anlagenverantwortliche, arbeitsverantwortliche Elektrofachkräfte, Führungskräfte, Planungs- und Betriebsingenieure, Elektrotechniker, Elektromonteure und Elektromeister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeiter in Energiedienstleistungsunternehmen (Strom, Elektrizitäts- und Stadtwerken, Windkraftanlagenbetreiber sowie aus öffentlichem Dienst, Handwerk und Industriebetrieben.)

Seminarnummer: E61

Datum | Ort

19.02.2027 | Vechta
23.04.2027 | Vechta
04.06.2027 | Mainz
18.06.2027 | Vechta
20.08.2027 | Vechta
29.10.2027 | Vechta
12.11.2027 | Mainz
03.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

375,00 € | netto
71,25 € | MwSt.
446,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR ELEKTRO- FACHKRÄFTE FÜR FESTGEL. TÄTIGKEITEN (EFKFFT)



Seminar

Der Ausbildungsstand einer Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten muss erhalten werden. Nach den gesetzlichen Vorgaben des ArbSchG und DGUV Vorschrift 3 ist dieser Personenkreis mindestens einmal jährlich im Gefährdungsbereich der Elektrizität zu unterweisen.

Inhalt

- Gefahren des elektrischen Stromes
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes
- Abstände zu unter Spannung stehenden Teilen
- Erläuterungen zu gesetzlichen Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften und weiteren Regelwerken wie DIN VDE 0105-100
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Unfallbeispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Alle ausgebildeten und ernannten Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten, die elektrotechnische Tätigkeiten ausführen.

Seminarnummer: E62

Datum | Ort

19.02.2027 | Vechta
23.04.2027 | Vechta
04.06.2027 | Mainz
18.06.2027 | Vechta
20.08.2027 | Vechta
29.10.2027 | Vechta
12.11.2027 | Mainz
03.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

375,00 € | netto
71,25 € | MwSt.
446,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR ELEKTROTECHNISCH UNTERWIESENE PERSON (EUP)



Seminar

Der Ausbildungsstand einer zur elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP) muss erhalten werden. Nach den gesetzlichen Vorgaben ist dieser Personenkreis mindestens einmal jährlich im Gefährdungsbereich der Elektrizität zu unterweisen.

Inhalt

- Gefahren des elektrischen Stromes
- Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes
- Abstände zu unter Spannung stehenden Teilen
- Erläuterungen zu gesetzlichen Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften und weiteren Regelwerken wie DIN VDE 0105-100
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Lernzielunterstützung mit Sicherheitslehrfilmen
- elektrotechnische Arbeiten von EuP

Zielgruppe

Ausgebildete „elektrotechnisch unterwiesene Personen“, die elektrische Betriebsstätten betreten müssen, erlaubte Arbeiten in diesen Räumlichkeiten und an elektrischen Betriebsmitteln durchführen.

Seminarnummer: E63

Datum | Ort

19.02.2027 | Vechta
23.04.2027 | Vechta
04.06.2027 | Mainz
18.06.2027 | Vechta
20.08.2027 | Vechta
29.10.2027 | Vechta
12.11.2027 | Mainz
03.12.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

375,00 € | netto
71,25 € | MwSt.
446,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





WORKSHOP ERDUNGS- UND POTENTIALAUSGLEICHSANLAGEN



Seminar

Die Erdungsanlage ist ein wichtiger Bestandteil der elektrischen Anlage und dient der Sicherheit von Personen, Nutztieren und Sachwerten vor Gefährdung und Beschädigung durch unzulässig hohe elektrische Potentiale und Berührungsspannungen.

Inhalt Theorie

- Einführung in die notwendigen Vorschriften sowie Bestimmungen zum Thema Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen, insbesondere der DIN 18014:2023-06, sowie weitere relevante Normen wie die DIN VDE 0100-540, DIN VDE 0100-410, DIN 18015-1, der VDE-AR-N 4100 und den daraus abgeleiteten Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Netzbetreiber.
- Anforderungen an Qualifikationen und Verantwortlichkeiten bei der Errichtung von Erdungsanlagen
- Kenntnisse über verschiedene Erdungssysteme und Begriffe (Erdung, Potentialausgleich, Funktionserdung usw.)
- Erfüllung der Schutzmaßnahmen in der elektrischen Anlage
- Normgerechte Planung, Ausführung und Dokumentation von Erdungsanlagen
- Verschiedene Technologien und unterschiedliche Ausführungen von Erdungsanlagen
- Ausführung und Eigenschaften von Erdern (Ringerder, Stab-/Tiefenerder, Fundamenterder usw.)
- Sichere Arbeitsweise bei der Errichtung von Erdungsanlagen
- Auswahl von geeigneten Materialien und Querschnitten zur Errichtung einer Erdungsanlage
- Verschiedene Prüfungsmethoden (3-Leiter-/4-Leiter Messung, Erdungsmesszange) zur Erstinbetriebnahme und wiederkehrenden Prüfung
- Bewertung von Prüfungsergebnissen
- Normgerechte Dokumentation von der Planung bis zur Prüfung

Inhalt Praxis

- Im praktischen Teil wird durch eine situative Aufgabenstellung die Planung und Prüfung einer Erdungsanlage realisiert.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000-10 sowie DIN VDE 0105-100, Elektromonteure, Befähigte Person zum Prüfen gemäß BetrSichV, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte.

Seminarnummer: E70

Datum | Ort

19.04.2027 | Vechta

23.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





BETRIEB ELEKTRISCHER ANLAGEN

GEM. DIN VDE 0105-100



Seminar

Unternehmer, verantwortliche Elektrofachkräfte und Elektrofachkräfte, die Arbeiten an elektrischen Anlagen verantworten, ausführen lassen oder ausführen, haben vielfältige Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen zu beachten. Die VDE 0105-100 „Betrieb von elektrischen Anlagen“ ist eine der wichtigsten Grundnormen in der elektrotechnischen Praxis. In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Anforderungen und Neuerungen kennen, die zu beachten sind, wenn Sie elektrische Anlagen betreiben oder Arbeiten durchführen bzw. diese verantworten. Die Bestimmung der DIN VDE 0105-100 ist insbesondere Bestandteil des Seminars. Der regelmäßigen Schulung und Unterweisung der ausführenden Elektrofachkräfte kommen Sie mit diesem Seminar nach.

Inhalt

- Neuerungen in den Normen und Vorschriften
- Gefährdungsbeurteilungen
- Begriffsdefinitionen z. B. Anlagenbetreiber, -verantwortlicher, Arbeitsverantwortlicher
- Notwendige Qualifikationen für elektrotechnische Arbeiten
- Freigabeverfahren wie Durchführungserlaubnis, Verfügungserlaubnis, Freigabe zur Arbeit
- Planungen bei Notfallmaßnahmen für den Fall eines Stromunfalls
- Anwendung der Arbeitsverfahren für elektrotechnische Arbeiten
- Arbeiten unter Spannung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSAgS)
- Instandhaltungsarbeiten in elektrischen Anlagen
- Elektrotechnische Arbeiten in Ex-Bereichen
- Elektrotechnische Arbeiten in leitfähiger Umgebung
- Elektrotechnische Arbeiten in Hochspannungsanlagen bzw. mit erhöhter Gefährdung
- Arbeiten an Batterieanlagen
- Arbeiten auf Baustellen
- Arbeiten mit Fremdfirmen
- Arbeiten im spannungsfreien Zustand – Interaktive Schulung zu den fünf Sicherheitsregeln
- Verantwortliche Personen nach der DIN VDE 0105-100
- Wiederholungsprüfungen von elektrischen Anlagen und Maschinen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Befähigte Personen nach TRBS 1203, Anlagenverantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer.

Seminarnummer: E90

Datum | Ort

14.04.2027 | Vechta
25.10.2027 | Vechta
03.11.2027 | Vechta
08.11.2027 | Mainz

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto
123,50 € | MwSt.
773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNGEN IN DER ELEKTROTECHNIK



Seminar

Alle Arbeitgeber – unabhängig von der Anzahl der Mitarbeiter – sind zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz und DGUV Vorschriften verpflichtet. Hierbei werden alle Gefährdungen am Arbeitsplatz oder die durch die Nutzung von Arbeitsmitteln vorhandenen Gefährdungen erfasst. Daraufhin sind geeignete Maßnahmen und Arbeitssicherheitsunterweisungen zum Schutz der Mitarbeiter im Gefährdungsbereich zu planen, festzulegen und zu dokumentieren. Bei der Prüfung von elektrischen Arbeitsmitteln nach TRBS1201 (ortsfeste sowie ortsveränderliche Geräte und Betriebsmittel) sind Prüfmethode, Umfang der Prüfung sowie zeitliche Fristen bis zur nächsten Prüfung anhand von Gefährdungsbeurteilungen zu ermitteln und zu dokumentieren.

Inhalt

- Gesetzliche und Normative Grundlagen für Gefährdungsbeurteilungen
- Grundlagen und Ziele von Gefährdungsbeurteilungen
- Rechtliche Voraussetzungen
- Verantwortlichkeiten im Unternehmen zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen
- Besondere Gefährdungen in der Elektrotechnik
- Praktische Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
- Ableitung und Umsetzung von notwendigen Schutzmaßnahmen
- Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen
- Fortschreiben von Gefährdungsbeurteilungen
- und weitere Themen

Zielgruppe

Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100, Netzmonteur, Leitstellenmitarbeiter, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektromeister, Elektro-Ingenieure, Befähigte Personen nach TRBS 1203, Anlagenverantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer.

Seminarnummer: E91

Datum | Ort

14.06.2027 | Vechta

29.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

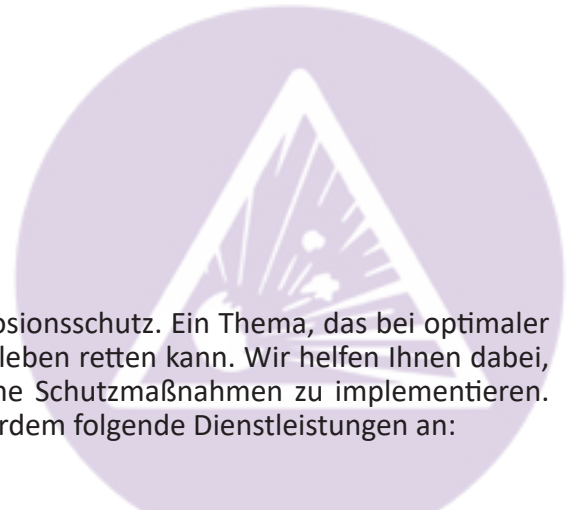
Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





EXPLOSIONSSCHUTZ



Ein weiterer Bereich unserer Dienstleistungen entfällt auf den Explosionsschutz. Ein Thema, das bei optimaler Berücksichtigung nicht nur Kosten sparen, sondern auch Menschenleben retten kann. Wir helfen Ihnen dabei, in Ihrem Betrieb die Explosionsrisiken zu minimieren und wirksame Schutzmaßnahmen zu implementieren. Wir schulen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bieten außerdem folgende Dienstleistungen an:

■ Explosionsschutzbeauftragter

Engagieren Sie uns als externen Explosionsschutzbeauftragten. Unsere Sicherheitsexperten analysieren die Ist-Situation und leiten daraus Handlungsmaßnahmen ab. Die Situation wird kontinuierlich überwacht und an die Entwicklungen Ihres Unternehmens angepasst. Zudem erstellen wir für Ihren Betrieb alle erforderlichen Dokumente wie beispielsweise Explosionsschutzdokumente oder Gefährdungsbeurteilungen.

■ Prüfungen nach der Betriebssicherheitsverordnung

Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen sind nach der BetrSichV vor Inbetriebnahme, nach prüfpflichtigen Änderungen, nach Instandsetzung und wiederkehrend auf die Explosionssicherheit zu prüfen. Nutzen Sie unsere Expertise für diese verantwortungsvolle Aufgabe: Wir erledigen nicht nur die Ordnungsprüfung für Sie, sondern auch die technische Prüfung.

■ Umgang mit dem Explosionsschutzdokument

Ein fehlendes oder veraltetes Explosionsschutzdokument kann fatale Folgen für Sie als Unternehmer haben, sollte es zu Betriebsunfällen kommen. Unsere Sicherheitsexperten können Ihnen bei der Erstellung dieses Dokuments helfen. Obendrein weisen wir die verantwortlichen Personen in Ihrem Betrieb in den Umgang mit dem fertigen Explosionsschutzdokument ein, sodass Sie auch intern einen geschulten Ansprechpartner haben.





AUSBILDUNG ZUM EXPLOSIONSSCHUTZBEAUFTRAGTEN



Seminar

Explosionsgefahren zu minimieren ist eine der wichtigsten Aufgaben in Betrieben, in denen eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen kann. Im Explosionsfall kommt es zu einer Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Arbeitnehmer. Auch können die entstehenden Sachschäden für die Existenz der Unternehmen bedrohlich sein.

Der Explosionsschutzbeauftragte ist der zentrale Ansprechpartner für alle Maßnahmen, die den betrieblichen Explosionsschutz betreffen. Er analysiert den Istzustand, koordiniert Maßnahmen und Prüfungen, stimmt sich mit den verantwortlichen Personen und Stellen ab und überwacht die Ausführung aller Maßnahmen und Prüfungen, die von internen oder externen zur Prüfung befähigten Personen gemäß TRBS 1203 durchgeführt werden.

Inhalt

- Grundlagen und Begriffe des Explosionsschutzes
- Physikalische und chemische Grundlagen, sicherheitstechnische Kennzahlen und Stoffdaten von brennbaren, entzündbaren Gasen, Flüssigkeiten und Stäuben
- Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Herstellers
- Risikoanalyse und Risikobewertung: Zündquellenanalyse mit Zündgefahrenbewertung nach EN15198
- ProdSV (Explosionsschutzverordnung) zum ProdSG
- Aufgaben des Anlagenbauers, des Errichters
- Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Arbeitgebers / Betreibers
- BetrSichV, GefStoffV und EU-Richtlinie 1999/92/EG (ATEX 153)
- TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Person“
- DGUV-R 113-001 Explosionsschutzregeln
- Anforderungen an die Kennzeichnung
- Explosionsschutzkonzept
- Grundlagen des technischen Ex-Schutzes
- Einsatz von Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen
- Primärer bzw. vorbeugender Ex-Schutz
- Sekundärer Ex-Schutz
- Arten von Zündquellen (EN 1127-1, TRGS 723, TRGS 727)
- Einteilung explosionsgefährdeter Bereiche in Zonen
- Elektrischer und mechanischer Ex-Schutz
- Tertiärer bzw. konstruktiver Ex-Schutz nach TRGS 724
- Explosionsfeste Bauweise, Explosionsunterdrückung, explosionsschutztechnische Entkopplung
- Organisatorische und personelle Maßnahmen des Ex-Schutzkonzepts
- Umsetzung in die betriebliche Praxis
- Zur Prüfung befähigte Personen und Beauftragte im Explosionsschutz
- Abschlussprüfung

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Meister, Techniker und Ingenieure, Fach- und Führungskräfte, die ein umfassendes Bild über die rechtlichen Anforderungen des Explosionsschutzes benötigen und technische sowie organisatorische Lösungen kennenlernen möchten.

Seminarnummer: EX10

Datum | Ort

15.11.–19.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

5 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

2.170,00 € | netto

412,30 € | MwSt.

2.582,30 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





GRUNDLAGEN DES EXPLOSIONSSCHUTZES



Seminar

Explosionsgefahren zu minimieren ist eine der wichtigsten Aufgaben in Betrieben, in denen eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen kann. Im Explosionsfall kommt es zu einer Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Arbeitnehmer. Auch können die entstehenden Sachschäden für die Existenz der Unternehmen bedrohlich sein.

Daher ist es wichtig die Grundlagen des Explosionsschutzes zu kennen und einen Überblick über die aktuellen Vorschriften und rechtlichen Bestimmungen zu haben.

Inhalt

- Physikalische und technische Grundlagen des Explosionsschutzes
- Explosionsfähige Atmosphäre
- Zündquellen
- Kenngrößen (Gase, Dämpfe, Stäube)
- Explosionsgrenzen
- Brennbare Flüssigkeiten
- Explosionsfähigkeit
- Gefährdungsbeurteilung – Explosionsschutz
- Explosionsschutzmaßnahmen:
 - primärer Explosionsschutz
 - sekundärer Explosionsschutz
 - tertiärer Explosionsschutz
- Zoneneinteilung
- Rechtsgrundlagen
- Betriebsmittel im Ex-Bereich
- Kennzeichnung nach ATEX
- Prüfpflichten für Anlagen im Ex-Bereich

Zielgruppe

Personen, die in Ex-Bereichen tätig sind, Anlagenfahrer, Maschinenbediener, Schichtführer, Schlosser, Monteure, Instandhalter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Planer, Projektingenieure, Führungskräfte, Betreiber von Ex-Anlagen, Betreiber von Biogasanlagen, interessierte Personen.

Seminarnummer: EX20

Datum | Ort

11.05.2027 | Vechta

20.10.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

650,00 € | netto

123,50 € | MwSt.

773,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere Informationen zum Seminar





ZUR PRÜFUNG BEFÄHIGTE PERSONEN FÜR DIE PRÜFUNG ZUM NICHELEKTRISCHEN EXPLOSIONSSCHUTZ NACH BETRSICHV



Seminar

Explosionsgefahren zu minimieren ist eine der wichtigsten Aufgaben in Betrieben, in denen eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen kann. Im Explosionsfall kommt es zu einer Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Arbeitnehmer. Auch können die entstehenden Sachschäden für die Existenz der Unternehmen bedrohlich sein.

Wir vermitteln Ihnen die nach TRBS 1201 Teil 1 wesentliche Inhalte aus dem Explosionsschutz, um als zur Prüfung befähigte Person nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV §2 Abs. 6) bestellt werden zu können.

Inhalt

- Grundlagen
- Anforderungen zum Explosionsschutz gemäß den Richtlinien 2014/34/EU und 1999/92/EG
- Nationale Umsetzung (ExVO, BetrSichV, GefStoffV)
- Physikalisch-technische Grundlagen des Explosionsschutzes, Stoffparameter und -kennwerte
- Zündquellen TRGS 723, TRGS 727, EN 1127-1
- Zoneneinteilung (EN 60079-10-1, EN 60079-10-2, TRBS 2152 Teil 2/TRGS 722)
- Anforderungen an nichtelektrische Geräte (Gruppen, Temperaturklassen, Zündschutzarten)
- Nichtelektrischer Explosionsschutz DIN EN ISO 80079-36 und -37
- Zündschutzarten für nichtelektrische Geräte
- Kennzeichnung der Geräte
- Systematische Risikoanalyse/Zündquellenbewertung
- Struktur eines Explosionsschutzdokuments und Gefährdungsbeurteilung
- Zur Prüfung Befähigte Person
- Prüfung der Anlagen nach BetrSichV
- Anforderungen und Aufgaben nach BetrSichV, Abgrenzung zu ZÜS-Prüfungen
- Übungen: Gerätekennzeichnung, Geräteauswahl
- Organisatorische Maßnahmen
- Schriftliche Prüfung

Zielgruppe

Personen aus dem Bereich Mechanik, Instandhaltung o. ä. die Prüfungen durchführen möchten, Personen die in Ex-Bereichen tätig sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Planer, Projekt- und Sicherheitsingenieure, Führungskräfte, Betreiber von Ex-Anlagen, interessierte Personen.

Seminarnummer: EX30

Datum | Ort

19.04.–20.04.2027 | Vechta

22.11.–23.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

950,00 € | netto

180,50 € | MwSt.

1.130,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ZUR PRÜFUNG BEFÄHIGTE PERSONEN FÜR DIE PRÜFUNG ZUM ELEKTRISCHEN EXPLOSIONSSCHUTZ NACH BETRSICHV



Seminar

Explosionsgefahren zu minimieren ist eine der wichtigsten Aufgaben in Betrieben, in denen eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen kann.

Wir vermitteln Ihnen die nach TRBS 1201 Teil 1 wesentlichen Inhalte aus dem Explosionsschutz, um als zur Prüfung befähigte Person nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV §2 Abs. 6) bestellt werden zu können.

Inhalt

- Grundlagen
- Anforderungen zum Explosionsschutz
- Nationale Umsetzung (ExVO, GefStoffV, BetrSichV)
- Physikalisch-technische Grundlagen des Explosionsschutzes, Stoffparameter und -kennwerte
- Zündquellen (TRBS 723, TRGS 727, EN 1127-1)
- Zoneneinteilung (EN 60079-10-1, EN 60079-10-2, TRBS 2152 Teil 2/TRGS 722)
- Anforderungen an elektrische Geräte (Gruppen, Temperaturklassen, Zündschutzarten)
- Elektrischer Explosionsschutz
- Zündschutzarten für den gas- und staubexplosionsgefährdeten Bereich
- Kennzeichnung der Geräte
- Auswahl der Geräte entsprechend der Zoneneinteilung, Prozessparameter und anzuwendenden Zündschutzart
- Errichten elektrischer Anlagen (EN 60079-14/VDE 0165-1)
- Besonderheiten ausgewählter Zündschutzarten, Geräteschutzniveau EPL
- Struktur eines Explosionsschutzdokuments und Gefährdungsbeurteilung
- Zur Prüfung Befähigte Person
- Prüfung der Anlagen nach BetrSichV
- Anforderungen und Aufgaben nach BetrSichV, Abgrenzung zu ZÜS-Prüfungen
- Übungen: Gerätekennzeichnung, Geräteauswahl, Prüfungen
- Organisatorische Maßnahmen
- Schriftliche Prüfung

Zielgruppe

Person aus dem Bereich Elektrotechnik, Instandhaltung o. ä. die Prüfungen durchführen möchten, Elektrofachkräfte, alle befähigten Personen nach TRBS1203, staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister, Elektrotechniker, verantwortliche Elektrofachkräfte, Führungskräfte, Betreiber von Ex-Anlagen, interessierte Personen.

Seminarnummer: **EX31**

Datum | Ort

21.04.–22.04.2027 | Vechta

24.11.–25.11.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

2 Tage je 8 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

950,00 € | netto

180,50 € | MwSt.

1.130,50 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





ARBEITSSICHERHEITSUNTERWEISUNG FÜR ARBEITEN IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN



Seminar

Der Umgang mit Stoffen und Gemischen, von denen eine Brand- oder Explosionsgefährdung hervorgeht, bildet eine besondere Gefährdung im Unternehmen. Der Explosionsschutz im Betrieb ist daher ein sensibler sicherheitsrelevanter Bereich. Im Explosionsfall kommt es zu einer Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Arbeitnehmer. Auch können die entstehenden Sachschäden für die Existenz der Unternehmen bedrohlich sein.

Daher muss der Arbeitgeber für Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen nach der Gefahrstoffverordnung Anhang 1 und der Betriebssicherheitsverordnung alle Beschäftigten ausreichend und angemessen hinsichtlich des Explosionsschutzes regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich unterweisen.

Inhalt

- Allgemeine Grundlagen
 - Voraussetzungen für das Entstehen von Explosionen durch: Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube
 - Kennzeichnung Ex-gefährdeter Bereiche
 - Optische und akustische Warnsysteme
 - Zoneneinteilung für Ex-Bereiche
 - Gase, Nebel, Dämpfe, Stäube
 - Zündquellen, einschließlich gefährlicher elektrostatischer Entladungen
 - Brandwache, Brandmeldeanlagen, Löschgeräte, -mittel
- Explosionssicherheit
 - Schriftliche Beauftragung des Arbeitgebers
 - Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten
 - Vermeidung elektrostatischer Aufladungen bei Ausführung der Arbeiten
 - Auswahl und Einsatz geeigneter Arbeitsmittel für Arbeiten in Ex-Bereichen
 - Durchführung von Arbeiten in Ex-Bereichen
 - Besonderheiten bei Wartungsarbeiten
- Gefährliche Arbeiten in Ex-Bereichen, z. B. Heißenarbeiten wie:
 - Schweißarbeiten, Löten
 - Auftauarbeiten, Trennschleifarbeiten etc.
- Verantwortliche Personen für die betrieblichen Ex-Bereiche
- Freigabemessungen, Freigabebeschein

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Produktion, Lager, Service oder Instandhaltung, die in explosionsgefährdeten Bereichen arbeiten, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Elektrofachkräfte, elektrotechnisch unterwiesene Person EuP, Elektro-Ingenieure, verantwortliche Elektrofachkräfte, Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte, andere interessierte Personen.

Seminarnummer: EX60

Datum | Ort

07.10.2027 | Vechta

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Gebühr pro Person

375,00 € | netto

71,25 € | MwSt.

446,25 € | brutto

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar



BRANDSCHUTZ

Ein wichtiger Bestandteil unserer Dienstleistungen ist der Brandschutz. Ein Thema, das bei ordnungsgemäßer Berücksichtigung nicht nur hohe Sachschäden verhindern, sondern vor allem Leben retten kann. Wir unterstützen Sie dabei, Brandrisiken in Ihrem Unternehmen zu minimieren und effektive Schutzmaßnahmen zu implementieren. Wir schulen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bieten Ihnen außerdem folgende Dienstleistungen im Bereich Brandschutz an:

■ Brandschutzbeauftragter

Beauftragen Sie uns als externen Brandschutzbeauftragten. Unsere Brandschutzexperten analysieren die aktuelle Situation in Ihrem Betrieb und entwickeln daraus maßgeschneiderte Maßnahmen zur Brandverhütung. Wir überwachen die Einhaltung der Maßnahmen kontinuierlich und passen sie an die betrieblichen Gegebenheiten an. Darüber hinaus erstellen wir alle erforderlichen Dokumente, wie beispielsweise Brandschutzordnungen oder Gefährdungsbeurteilungen.

■ Prüfungen nach den Vorgaben der Brandschutzvorschriften

Brandschutzanlagen und -einrichtungen unterliegen regelmäßigen Prüfungen, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Nutzen Sie unsere Expertise für diese wichtige Aufgabe: Wir übernehmen für Sie sowohl die behördlich vorgeschriebenen Prüfungen als auch die technische Inspektion Ihrer Brandschutzsysteme.

■ Erstellung und Pflege der Brandschutzdokumentation

Eine lückenhafte oder veraltete Brandschutzdokumentation kann im Schadensfall schwerwiegende Folgen haben. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung und Aktualisierung der erforderlichen Dokumente, wie beispielsweise das Brandschutzkonzept oder der Brandschutzordnung. Zusätzlich schulen wir die verantwortlichen Personen in Ihrem Unternehmen im Umgang mit der Brandschutzdokumentation, sodass auch intern ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.





AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZ- UND EVAKUIERUNGSHelfER



Seminar

In vielen Fällen können Brände von Brandschutzhelfern/-innen in der Entstehungsphase gelöscht werden und größere Schäden vermeiden. Jeder Unternehmer ist gem. §10 des Arbeitsschutzgesetzes verpflichtet, Personen zu benennen, die Aufgaben im Rahmen der Brandbekämpfung und Evakuierung wahrnehmen. Diese Arbeitnehmer sind im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig zu unterweisen. Die Unterweisung ist in regelmäßigen Abständen (3 Jahre) zu wiederholen.

Inhalt Theorie

- Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes
- Die Notwendigkeit ergibt sich aus folgenden Rechtsgrundlagen:
 - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG): §10
 - „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1)
 - ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“
 - DGUV Information 205-023
- Aufgaben des Brandschutz- und Evakuierungshelfer
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Flucht- und Rettungswege in Gebäuden
- Evakuierung
- Gefahren durch Brände
- Definition der Brandklassen
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschmitteleignung und -Wirkungsweisen
- Definition von unterschiedlichen Gefährdungen (Gase, thermische, mechanische und besondere Risiken)
- brennende Personen retten
- Erste Hilfe Maßnahmen

Inhalt Praxis

- Handhabung und Funktion der Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen bei der Brandbekämpfung erkennen
- Praxis am Brandsimulator mit Hilfe von Handfeuerlöschern -> jeder Teilnehmer

Zielgruppe

Mitarbeiter, die als Brandschutz- und Evakuierungshelfer in ihrem Unternehmen tätig werden sollen, Beschäftigte von Baustellen, die Arbeiten mit Brandgefährdung durchführen, Hausmeister und haustechnisches Personal, Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte.

Seminarnummer: B20

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





UNTERWEISUNG IM UMGANG MIT FEUERLÖSCHEINRICHTUNGEN AUF BAUSTELLEN



Seminar

Personen, die auf Baustellen Tätigkeiten mit Brandgefährdung ausführen, wie beispielsweise Flamarbeiten, Schweißen, Brennschneiden, Trennschleifen, Löten, Oberflächenbehandlungen, Lackierarbeiten, sind nach den technischen Regeln für Arbeitsstätten im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen theoretisch und praktisch zu unterweisen. Es empfiehlt sich, diese Unterweisung in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen.

Inhalt Theorie

- Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes
- arbeits-/verfahrensbedingte Brandgefahren/Zündquellen
- Aufbau, Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschmitteleignung und -Wirkungsweisen
- Gefahren durch Brände
- Erste Hilfe Maßnahmen

Inhalt Praxis

- Handhabung und Funktion der Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen bei der Brandbekämpfung erkennen
- Praxis am Brandsimulator mit Hilfe von Handfeuerlöschern -> jeder Teilnehmer

Zielgruppe

Mitarbeiter, die auf Baustellen tätig sind, Vorgesetzte und Abteilungsleiter.

Seminarnummer: B21

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1/2 Tag, 4 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





AUSBILDUNG ZUR BEFÄHIGTEN PERSON ZUM PRÜFEN VON ORTSVERÄNDERLICHEN FLÜSSIGGASGERÄTEN BIS MAX. 4 BAR BETRIEBSDRUCK



Seminar

Das Seminar vermittelt die notwendige Sachkunde zur Befähigten Person zum Prüfen von ortsveränderlichen Flüssiggasgeräten bis max. 4 bar Betriebsdruck, damit Sie die Arbeitsmittel selbstständig regelmäßig prüfen können. Die Teilnehmer erlernen die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen und das Fachwissen, ortsveränderliche Flüssiggasgeräte, inklusive Dokumentation prüfen zu können. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 1203, DGUV Vorschrift 79, §33 und DGUV Grundsatz 310-005.

Inhalt Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Verantwortung und Haftung
- Physikalische Eigenschaften
- Gefährdungen durch ortsveränderliche Flüssiggasgeräte
- Prüfeinrichtungen und Geräte
- Bauformen, Eignung
 - Gasflaschen
 - Regler
 - Schlauchbruchsicherung
 - RDS-Regler
 - Schläuche
 - Handbrenner
 - Heizstrahler
 - Schmelzofen
- Beurteilung von Schäden und Maßnahmen
- Prüfablauf
- Prüffristen
- Dokumentation
- Instandhaltung
- Schriftliche Prüfung zur Sachkundigen bzw. befähigten Person zum Prüfen von ortsveränderlichen Flüssiggasgeräten

Zielgruppe

Meister, Sicherheitsbeauftragte, Mechaniker, Monteure u. a., die als Befähigte Person, ortsveränderliche Flüssiggasgeräte bis max. 4 bar Betriebsdruck prüfen und beurteilen.

Seminarnummer: B45

Datum | Ort

als Inhouseseminar buchbar

Dauer

1 Tag, 8 Unterrichtsstunden

Seminarpaket

Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat- oder Teilnahmebescheinigung als Befähigungsnachweis

Dieses Seminar ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 12 Teilnehmern begrenzt!

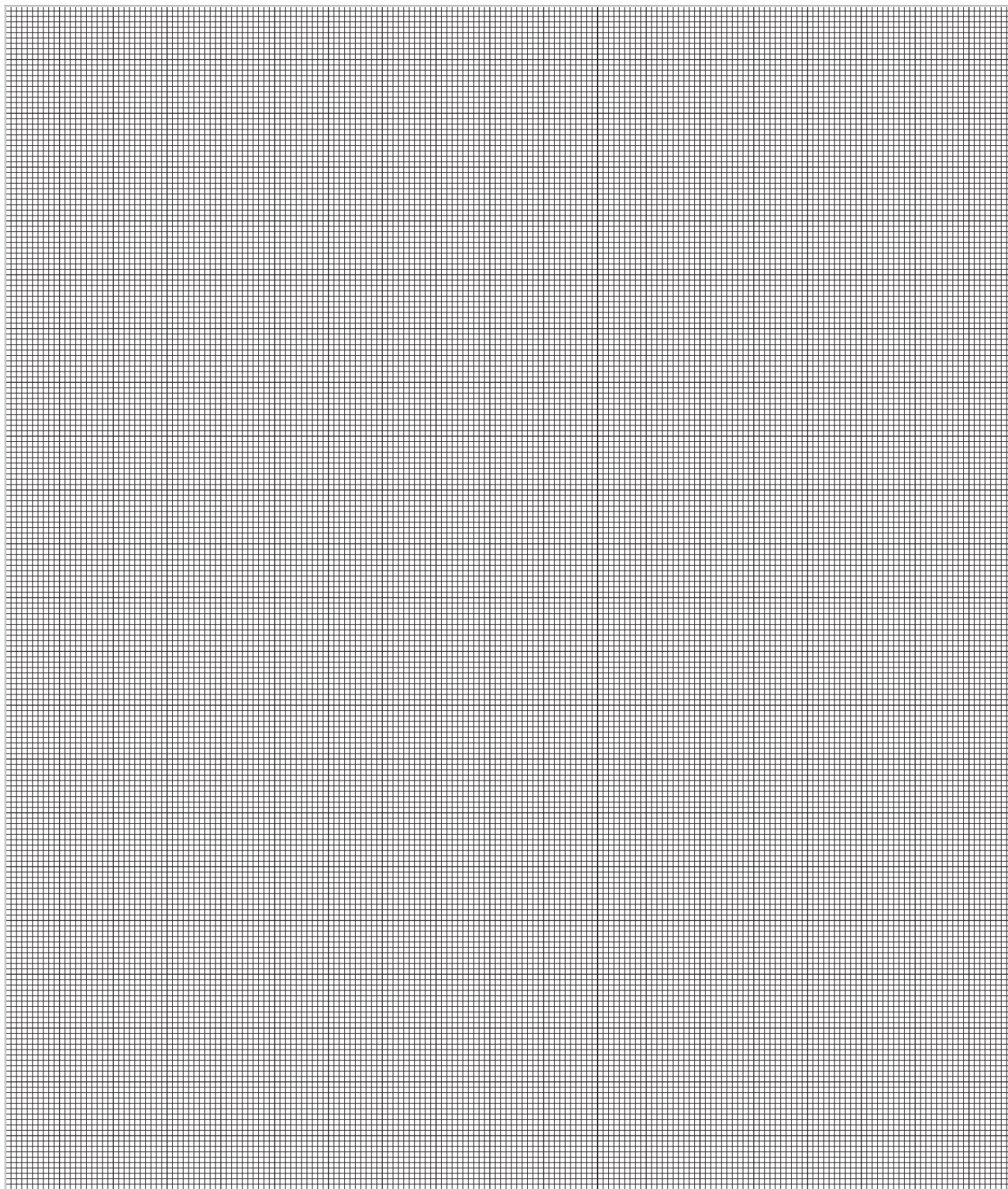
Hier finden Sie weitere
Informationen zum Seminar





**MIT SICHERHEIT
GESCHULT**





Bildnachweise

Bildnachweise: Image-Bilder © www.rowede.de | Seite 4 „Standorte“ – stock.adobe.com © Parol | Seite 10 „Arbeitssicherheit“ – stock.adobe.com © Freedomz | Seite 38 „Elektrosicherheit“ – stock.adobe.com © fotografiedk | Seite 76 „Explosionsschutz“ – stock.adobe.com © PiyawatNandeenoparit



www.ETA-Siemer.de